

Dresden 1881.  
Abdruck: 50 Pf. für 7 Uhr im  
Vorabend. Montag bis 12.  
Montags bis Mittwoch 12.  
2 Markt 20 Uhr, durch die Post  
2 Markt 20 Uhr, durch die Post  
Postage 37000 Gramm.

für die Münze eingehender Wahr-  
heitsprüfung nicht für die Reaktion  
nicht verbindlich.

Minuten für uns nehmen an:  
Der Rittergut-Bauern u. Gutsbesitzer  
Gesell., - Zeiger, - Mohr  
Kaufleute, - Bank & Comp., -  
Gutsbesitzer, - Rob. Rich. in  
Radeburg, - J. Dörf & Co.  
in Görlitz, - Strelitz in Hamburg.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Abonnement 1000 Mark. 8 Uhr abgenommen,  
Sonntag bis Mittwoch 12 Uhr. Zu  
Rechnung nur an den Abonnenten: gr.  
Hofkonservator Mr. 5 bis 8 Uhr, Alter  
15 Pf., jüngere 10 Pf.

Eine Garantie für das nächs-  
tige Jahr ist der Abonnement  
nicht zu geben.

Aufdrücke: Anträge auf Anträge  
zu unterzeichnen werden nicht  
wie nur gegen Prämienstempel  
abzugeben, sondern durch einen  
Schriftsteller, und nicht vorher  
zu abzugeben, um die Kosten  
Kosten zu verhindern.

## Tapisserie-Manufactur

Hartmann & Saam,

Schloss-Strasse 17, vis-à-vis dem Königl. Schloss.  
Eigene Fabrikation unserer Artikel im größten Massstab  
und ein in allen Stücken vollkommenes Herstellungsverfahren  
lassen uns hinsichtlich Auswahl und billigen Preisen selbst  
bei kleinsten Einkäufen ausgewogene Vorteile bieten.

In der Nähe von Tharandt bei Grillenburg und Hinter-  
gendorf ist gestern gegen Abend ein Wolfsgrenad gefallen und  
hat bedeutende Verheerungen angerichtet. Die Weisheit ist infolge  
dieser sehr gewachsen.

Witterung vom 29. Juni: Barometer nach C. Oder, Böhl. 15° (Wetter 15 Uhr)

546 Mill., seit gestern 11 Uhr, geändert. Thermometer, n. Raum: 10° W., siehe  
Temp. 10° W., heute 10° W. Nord-Ost-Wind. Wetter, heiter, Raum, Regen.

## Atelier für Photographie

C. Arazim,

17 Amalien-Strasse 17.

Beste Arbeit. Mäßige Preise.

Nachtelegramme. Paris. Die Unterwerfung in Saida er-  
gab, daß die Militärbehörde die Abgesetzlichkeit  
von der ihr drohenden Gefahr in Kenntnis teste. Von Amena bot  
die Herausgabe der Gefangenen gegen Lösegeld an.

Meldungen für den 30. Juni: Wechselnde Bewölkung, etwas

wärmer, keine erheblichen Niederschläge.

Fr. 181.

## Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“  
bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1881 baldigst  
erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung  
weiter liefern können.

Sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Aus-  
lands nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonniert man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich  
mit 2 Mark 50 Pf., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen  
mit 2 Mark 75 Pf.

Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Siebel in Dresden

Nicht leichten Herzens, erst nach langem Zögern hat sich unsere  
Regierung entschlossen, die Verhängung des Belagerungszustandes  
über Leipzig zu beantragen. Einmal aber beantragt, erfolgte im  
Bundesrathe die Zustimmung zu dieser Maßregel augenblicklich.  
Seit gestern steht die zweite Stadt unseres Landes unter dem sog.  
kleinen Belagerungszustand. Neuerlich betrachtet, wird sich wah-  
rscheinlich die Physiognomie Leipzigs, sein öffentliches Leben, sein  
geschäftliches Treiben in nichts von dem jetzigen Zustande unterscheiden.  
So war's in Berlin, so in Hamburg und so kommt's gewiß auch  
in Leipzig. Bissher schon sind die Polizeibehörden allerorten kraft  
des Sozialistengesetzes berechtigt, das Er scheinen solcher Blätter zu  
verbieten, welche den gemeingefährlichen Verfehlungen der Sozial-  
demokratie dienen; öffentliche Versamm lungen dieser Partei fan-  
den schon lange nicht mehr statt; die Feststellung einer Polizei-  
stunde liegt auch in den Amtsbeschriften der Behörde. Als eine  
einzige neue, aber tief einschneidende Folge des kleinen Belagerung-  
zustandes ergibt sich die Bekämpfung der Kreisbaumeisterchaft  
Parteien aus Leipzig auszuweisen. Es macht keinen Unterschied,  
ob der Auszugsweise Fremder, Bürgersogen, Landesbewohner,  
Ortsbürger oder Ein geborener, ob er angelebt oder nicht, da-  
milianter oder ledig ist; sobald die Kreisbaumeisterchaft die  
Möglichkeit der Bekämpfung der Kreisbaumeisterchaft die  
Überzeugung von ihm gewonnen hat, daß von seiner Anwesenheit  
eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu be-  
sorgen ist, stellt sie ihm einen Ausweisungsbefehl zu; er muß  
binnen kurzer Frist den Bonnkreis Leipzig verlassen. Es ist eine  
Waffe von außerordentlicher Wucht und Schneidigkeit, welche das  
Sozialistengesetz damit den Behörden in die Hand gelegt hat. Ein-  
griffe in das Geschäfts- und Familienleben sind unvermeidlich; die  
Frauen und Kinder der Ausgewiesenen blühen zumeist und am  
häufigsten für das revolutionäre Beginnen ihrer Eltern. Eine  
Regierung greift leichten Herzens zu solch einer Waffe, keine  
schwingt sie gern. Es müssen schwerwiegende Thaten vorhan-  
den sein, welche unsere Staatsregierung bewegen, den entscheidenden  
Antrag im Bundesrathe zu stellen. Ihre Beweggründe hat  
bereits die Regierung kurz dargelegt. Aus der Protagonistin ver-  
trieben, hat sich auch in Leipzig die Umsturzpartei auf das Verein-  
wesen geworfen und unter unschuldigen Benennungen ihr revo-  
lutionäres Treiben um so energischer fortgesetzt. Räumlich aber  
hat der Zugzug von Sozialdemokraten aus Berlin und Hamburg  
nach Leipzig die Partei-Agitation daselbst ungemein gesteigert und  
erhöht. Wie glaubwürdig verlautet, ist die Regierung im  
Besitz des Nachweises, daß das weitverzweigte und gemeinschaftliche  
Treiben der Umsturzpartei in Leipzig einen solchen Höhepunkt  
erreicht hat, daß eben nicht länger ruhig zu zwischen war. Unsere  
Regierung wird diesen Nachweis vor dem nächsten Reichs-  
tag zu führen haben. Von Leipzig aus leitete, wie es heißt, die  
Umsturzpartei als von dem Zentralpunkt aus die ganze sozial-  
demokratische Reichstagswahl-Bewegung. Auch bezüglich der Land-  
tagswahlen führten die Händen, die jene Partei über das ganze  
Land spann, sätzlich nach Leipzig zurück. Die Hochrufe auf  
Bebel, welche seine Partei jubelte, als sie ihn im Landkreis dem  
Dr. Heine gegenüber aufstellte, sind ihr verhängnisvoll genug geworden.  
Der Belagerungszustand war die Antwort auf jene  
Bebelhochs. Lassen wir uns das in Dresden gesagt sein! Lernen  
wir aus der Erfahrung, die unsere Schwesterstadt jetzt macht! Die  
Bebel'sche Kandidatur erscheint nahm im Lichte einer Vorläuferin  
des Belagerungszustandes. Die Dresdner Sozialdemokraten thäten  
gut, die Folgen für sich und die Familien ihrer Parteigenossen zu  
bedenken, welche das Ausblitzen der rothen Fahne einer Kandidatur  
Bebel's noch sich zieht.

In Leipzig werden die Ausweisungen der Häupter der Sozial-  
demokratie beginnen. Es ist in der That eine erste Maßregel.  
Auf keinen Fall ist es gerechtfertigt, sie so leichtfertig zu beschreien,  
wie es Graf Wilhelm Bismarck in seiner sonst so trefflichen Rede  
gethan hat. Die betz. Auflösung ist recht sehr geeignet, unmöglich  
viel böses Blut zu machen und die Herzen zu verschließen. Aber  
gerade der Ernst jener Maßregel drängt uns in Sachsen, die wir das  
traurig Mecklenburg bestehen, die meisten Selbstmörder und die meisten  
Sozialdemokraten zu stellen, immer und immer wieder darauf hin,  
auf sozialen Reformen zu bestehen. Die Personen der Sozial-  
demokratie mögen wir landesverweis, die Quellen dieser Be-  
wegung können wir nur durch Besserung der sozialen Lage der  
Landesbewohner, durch Herbeiführung des sozialen Friedens  
abgrenzen. Zur sozialen Reform gehören noch andere  
Dinge, als das Unfallgesetz. Auch die Altersversorgung der  
arbeitenden Klassen ist nicht der einzige Schritt nach diesem  
natürlichen Ziele. Die ganze wirtschaftliche Erfüllung  
bedarf einer Neugeburt. Eine falsche Gewerbefreiheit, die bekanntlich  
keine Freiheit für die Gewerbeleute, sondern nur für die Kapitalisten  
ist, beliebig von dem Gewerbebetriebe Anderer, Handwerker,

## Atelier für Photographie

C. Arazim,

17 Amalien-Strasse 17.

Beste Arbeit. Mäßige Preise.

## Ruschpler's Rosen-Ausstellung

(größte Deutschlands)

Hohe-Strasse Nr. 20

geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf., Sonntags 20 Pf.

Konstantinopel. Durch das Urteil im Prozeß über den  
Wort des Sultans wurden Said Ben und Ali Ben zu 10-jähriger  
Arwaarbeite, die andern 9 Angeklagten zum Tode verurtheilt.

Donnerstag, 30. Juni.

meine Anwendung des Sozialistengesetzes zu erleichtern. Das sei  
nicht der Absicht des Gelehrten entsprechend. Weder in Hamburg  
noch in Leipzig habe die betz. Bündestregierung die öffentliche  
Sicherheit für bedroht erachtet; der „kleine Belagerungszustand“ sei  
nur von Berlin aus verlangt worden.

Sofia. Bis jetzt sind 200 Nationalversammlungswahlen be-  
funden, alle Gemählde sind für Annahme der Bedingungen des Archivs.

London. Das heute von dem Criminalexperte gegen

Most gefällte Urteil lautete auf 16 Monate Zwangsarbeit.  
Berliner Worte. Auf die gestrige stürmische Haussaftate  
heute eine kleine Reaktion, in der man aber noch teilweise  
den Beifall einer dauernden Ermattung erblickt. Die hohen  
Goult schläge schrecken die Kauflust zurück, während sie begrenzt  
die Verhandlungen verhindern. Besonders Goult  
heute sind trotzdem nicht zu verhindern, in einer Anzahl  
von Geschäften stellen sich, namentlich am Schluß, etwas  
höher als gestern. Im Durchschnitt kann man wohl sagen, daß  
Stützland vorbereitet. Schluß war wieder teurer. Von den  
internationalen Preisen notierten Creditactien 627—4—1,  
1½ Mark schlechter, Ungarische Creditactien 624, 1 Mark  
besser, Franko 641—39—41, 1 Mark besser, Lombarden 219—18½, 2½ Mark besser. Deutsche Baben knapp  
besser; Oberpfälzer und Bergische etwas schwächer. Von  
Baben gingen Wertnotiz zurück, während Galizier 1,  
Westphaler 1½ Proz. gewannen. Prioritäten 1½, ziemlich  
besser. Rente 1½ und fest, nur Russen hatten lebhafter  
Verkehr und bessere Renten. Bananen fest, aber ohne rechten  
Lebens. Diskontsäclichkeit waren um 1½ Proz. Dresden  
neue Kosten 1½ Proz. an, alte gaben 1½ ab. Südtirol, Bank und  
Weiziger Credit etwas höher. Vergewalte gebrochen. Von In-  
dustrien besonders Baumwolle höher.

## Volates und Sächsisches.

Das neueste Bulletin über den jungen Prinzen Al-  
bert bestätigt war, daß das Heer verschwunden, der Puls  
wieder normal ist und die Symptome von Gebrechlichkeit nicht  
mehr verbanden sind, aber — der Schaf blieb unruhig, die Ent-  
kräftigung dauert fort und Nahrung nimmt der Prinz fast gar  
nicht zu sich.

— Der Oberpostmeister Dr. Löde erhielt das Alters-  
zeug 1. Kl. vom Wiederkordten; der Poststellenmeister  
Diele in Olden Titel und Lang eines Steuerrates 5. Kl.  
der vorrangig.

Der Antrag der Staatsregierung auf Verbähnung des  
kleinen Belagerungszustandes über Leipzig ist, wie  
wir aus vorzülicher Quelle vernehmen, nicht die Folge einer  
trügerischen Meinung im Reichsrat getätigten Neuerung des preußi-  
schen Minister v. Puttkamer; vielmehr ist die Antrag aus der  
eigenen Entscheidung der Staatsregierung vorgegangen. Die  
agitatorenische Prägung der namenslos aus Hamburg und Berlin  
nach Leipzig übergesiedelten Sozialdemokraten ist zwar längst  
überwunden worden; es näher die Reichstagswahl, welche  
wurde der Mittelpunkt der über ganz Deutschland verlaufenden  
Aktion, welche den Umsturz der bestehenden Staatsordnung  
zum Ziele hat. Sobald die Staatsregierung davon überzeugt ist, daß  
Gewalt sich verhaft hat, stellt sie sofort im Bundesrat den  
entsprechenden Antrag, sie zur Ausweitung ihrer gemeinschaftlichen  
Personen zu ermächtigen. Die Maßregel wird sich daher  
zunächst auf die eingewanderten fremden Sozialdemokraten er-  
strecken. Zum Beispiel hat unsere Regierung bei alter Energie  
nicht die Wucht, aber das Maß des unbewußt erforderlichen  
Blaubausnugens. Sie hat daher nicht die volle Schärfe des be-  
treffenden § 28 des Sozialistengesetzes begegnet, der sich auf den  
Zielsetzen und auf Versamm lungen bezieht, sondern nur auf die  
Befugnis zur Ausweitung gefährlicher Personlichkeiten be-  
schränkt. Der kleine Belagerungszustand wird also milder an-  
gewendet als in Berlin und Hamburg und nur seines, als es  
für unsere Sachen Verhältnisse unerlässlich erscheint.

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen sind seitens  
der Conservativen folgende Kandidaten aufgestellt: in Dresden-  
Antonstadt Herr Rechtsanwalt Dr. Schmidt, der sich durch sein  
gemeinnütziges Wirken an der Spitze des Besitzvereins, neu-  
erdings aber durch sein energisches Eingreifen in der Verkehrs-  
Angelegenheit seinem Mitbürgern empfohlen und um die Neu- und  
Antonstadt wesentlich verdient gemacht hat; in Löbau der  
hochgeachtete Bürgermeister von Löbau, Herr Hartwig; im  
seitens ländlichen Bezirk Director Schulz in Grünberg; im  
2. ländlichen der Mittelniederlausitz Steiger in Grünthal, im  
3. ländlichen der Landwirtschaftliche Kreisverein Bünde; im  
Dippoldiswalde-Kreis der Rittergutsbesitzer Otto Raundorf;  
im Gerichtsamt Kamenz der Bürgermeister Heinze; ferner der  
Amtsbaumeister v. Boese-Meilen und der Gutsbesitzer Johann  
Dolitz. Die Conservativen stellen ferner in den anderen ländlichen  
und ländlichen Wahlkreisen, die bisher schon durch ihre Gemein-  
genossen vertreten waren, dieselben wieder auf, sie sind guten Nutzen,  
denn sie hoffen bei der Amtsherrlichkeit, die sich alleroft für sie zeigt,  
nicht bloß diese Sitze behaupten, sondern noch eine Anzahl dazu  
gewinnen zu können.

— Von einer Anfang September v. d. eingetretenen Ver-  
gnügungsreihe nach den Vereinigten Staaten fehlt am Sonntag  
der Majoratswirt von Antheim, Herr Hobenthal, in sein  
Schloß Knauthain bei Leipzig wieder zurück. Der in seiner Be-  
meinde sowohl, wie in den Nachbarorten aufrichtig hochgeschätzt  
sind, daher auch einen weithin feierlichen Empfang; befand  
sich.

— Die für Österreich neuerrichtete Schiffss-Revisions-  
Kommission für Schiffsfrage 1. Klasse, bestehend aus den  
Herren: Schiffsteiger Werner Heinrich und H. Struppe, f. L. Hof-  
meister Waller in Augsburg, sowie I. L. Hofmeister Sommer in  
Tiefenbach, wird am 9. Juli in Rückfahrt treten. Korresponden-  
zien sind an Herrn Hofmeister Waller in Augsburg zu übertragen.

— Der israelitische Concertänger Jeremias Samson,  
welcher im Januar d. J. nach Dresden mit seinem Verlust begnügte  
und unter Mitwirkung einer liegenden Kapelle in Braun's Hotel ein  
Concert gab, welches ohne seine Mitwirkung viel schöner gegangen  
wäre, ist jetzt mit seiner Frau in Elbing verhaftet worden, weil er  
wegen Scheiter und sie wegen Betriebs feindlich verfolgt wurden.

— Wie die „D. Zeit.“ mitteilt, ließ bei der Berliner  
Criminal-Abteilung fürlich eine Requisition der Dresden Polizei  
ein, welche die Verhaftung eines Polizeianwalters, Lebe. v. B.,  
mit sammt dessen Gattin, beweiste, da dem Paare hier allerdings  
noch Kapitale zur Last gelegt werden. Man wird aber nur der  
Gattin habhaft, da der Herr „freibett“ — der übrigens seit mehr  
als Monaten schon nicht mehr im Dienste der Polizei steht — flüch-  
tig geworden ist.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 29. Juni.

Berlin. Die ministerielle „Prov. Corresp.“ führt in einem  
Artikel „Treue gegen den König“ den Nachweis dafür, daß die  
sozialistische Partei so lange in Preußen am Ruder gewesen,  
daß sie die Königin zu schwächen verhinderte, daß es also  
mit der in den sozialistischen Flugblättern gegebenen Ver-  
sicherung: „wie sind einig in der Treue für den König“ nicht  
weit her sei. Das Blatt schließt: „So mögen denn alle,  
welche den König verehren und ihm Treue beweisen wollen,  
sich auch des Wortes desfelben erinnern: „Ein friedliches  
Verhalten gegen meine Regierung läßt sich mit der Treue  
gegen meine Person nicht vereinigen.“ — Der erit fürstlich von  
Preußen zurückgekehrte Bruder des Kaisers, Prinz Karl von Preußen,  
feierte heute seinen 80. Geburtstag, sowie der Tag, an dem er vor  
70 Jahren in die Armee eingetreten. Von befreundeten und ver-  
wandten Fürstenhöfen (auch vom sächsischen) waren Glückwunsche  
und Telegramme in Fülle eingegangen. — Die „Nordb.  
A. Ztg.“ erklärt die Meldung, wonach Bananen im Bundes-  
rat erklärte habe, daß es dem Unfallgesetz in der vom Reichs-  
tag beschlossenen Fassung erheblichen Werth beigegebe, wie unbegründet.  
Die banische Regierung habe vielmehr nur erklärt: sie halte die  
Sache zur Durchführung noch nicht völlig gereift; sie halte zwar  
den Gesetzentwurf nicht für geradezu unannehmbar, denn obwohl  
sie die Reichsversicherung für das Richtige halte, sei ihre Sicherheit  
auch im Stande, eine Landesversicherung einzurichten und zu  
handhaben. — Die „National-Zeitung“ hält die Verhängung  
des kleinen Belagerungszustandes über Leipzig nicht für aus-  
reichend begründet. Es scheine, der § 28 werde nur angewendet,  
um durch Ausweisung der sozialdemokratischen Parteihäupter aus  
jedem Orte, wo sie sich zusammenfinden, den Behörden die allge-  
meine Anwendung des Sozialistengesetzes zu erleichtern. Das sei  
nicht der Absicht des Gelehrten entsprechend. Weder in Hamburg  
noch in Leipzig habe die betz. Bündestregierung die öffentliche  
Sicherheit für bedroht erachtet; der „kleine Belagerungszustand“ sei  
nur von Berlin aus verlangt worden.

— Wie die „D. Zeit.“ mitteilt, ließ bei der Berliner

Criminal-Abteilung fürlich eine Requisition der Dresden Polizei

ein, welche die Verhaftung eines Polizeianwalters, Lebe. v. B.,

mit sammt dessen Gattin, beweiste, da dem Paare hier allerdings

noch Kapitale zur Last gelegt werden. Man wird aber nur der

Gattin habhaft, da der Herr „freibett“ — der übrigens seit mehr

als Monaten schon nicht mehr im



15. Grad westlicher Länge ein anderes Schiff angesprochen und um Wasser gebeten. Die Direktion der Hamburger Fischerei-Gesellschaft hat bereits am 28. d. Abends durch ihren Vertreter in Glasgow zwei kräftige Bugfischäste ausgefossen, um den Dampfer "Bandaloo" aufzufischen und nach Hamburg zu bringen. Das Wetter war in den Breitengraden, in welchen sich der Dampfer "Bandaloo" am 28. d. aufhielt, zu dieser Zeit schon bei besonders hellen Nächten und lädt sich das baldige Einbringen des Dampfers sicherlich erwarten.

Vom 28. d. wird geschrieben, daß die Aussichten für den Weinberg seit Jahren nicht so ausgesprochen gewesen sind, wie diesmal; der Winter, der fast vergossen war, gewinnt wieder frischen Rhythmus. Nach dem Erscheinen des Kometen spricht man bereits von einem Kometenjahr und prophezeite eine reich gesegnete Weinreise.

Im Schloß zu Klein-Schwein bei Glogau ist ein frischer Eindruck verblieben worden. Die Gattin des Rittergutsbesitzers Matthias vernahm in dem Zimmer, welches an ihr Schlafzimmer angrenzt, ein Geräusch; sie glaubte, daß dasselbe von ihrem bereits verstorbenen Mann herkam und rief: „Paul, bist Du schon auf?“ Als sie auf diesen Ruf keine Antwort erhielt, stand sie auf, um nachzusehen, wodurch das Geräusch im Nebenzimmer entstanden sein könnte. In dem Moment, als sie letzteres betrat, sprang ihr ein Mann entgegen, der ihr ein Tuch über den Kopf zog und sie dann zu Boden warf, worauf er versuchte, der Dame mit einem Barbiermesser die Kehle zu durchschneiden. Glücklicherweise muß das Messer von der Kehle abgeglitten sein, dagegen daß dasselbe die Brust der Frau Matthias getroffen. Gegen 4 Uhr Morgens soll Herr Matthias, der wahrscheinlich chloroformiert worden ist, erwacht sein und im Nebenzimmer ein Gewimmer gehört haben. Als er nachsah, fand er seine Gattin im Blute auf dem Fußboden liegend, bewußtlos vor. Im Nebenzimmer war das Schreibureau geöffnet und aus diesem die Summe von 41.700 Mark entwendet. Am Fenster, durch das die Verbrecher sich entfernt hatten, lag eine kleine Taschenuhr und in dieser eingehüllt 20 Mark baares Geld und verschiedene Goldstücke, die teilweise Herrn, teilweise Frau Matthias gehören. Bis jetzt fehlt jede Spur des Verbrechers.

Auf den Sandbergen zwischen Steue-Mühle und Zernsdorf, wo das in Quartier liegende Kaiserliche Bataillon des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments die Schießübungen abhält, sollen diese Tage 28 Grad gewesen sein. Unter dieser entsetzlichen Hitze hat gerade die 12. Compagnie am meisten gelitten; vier Mann wurden von dem Sonnenstich betroffen, darunter ein Unteroffizier und ein Gefeteiter, der leichter ist leider seinem Leben erlegen. Vom Rückmarsch dicht vor seinem Quartier in Deutsch-Württemberg schon angefangen, fiel der selbe pötzlich um, worauf nach dreiviertel Stunden bereits der Tod eintrat.

Vor dem Wiener Militärgerichtshof stand der aus Preußen überkommenen Kapitulant, Sergeant Blume vom 1. Ulanenregiment in Bamberg. Blume, aus Stendal gebürtig und seinen Freunden ein Schlosser, obstholt am 9. Februar v. J. beim Heimunterricht der Soldaten Aldorf daran, daß diese eine innere Versiegung des Thores davontrug und 24 Tage dienten und möglich war. Aldorf wurde wieder bestellt, weshalb die Geschworenen außer der Schuldrage auch die auf mildernde Umstände beladen. Letztere 21 Tage Militärarrest.

**Oesterreich.** Reulich langten aus Tirol zwei Bauern in Wien an, welche zwei lebende junge Steinadler zum Kronprinzen Erzherzog Rudolph zum Geschenke überbrachten. Die Adler waren erst achtzig Tage alt und wurden von den Bauern vor einigen Tagen mit der größten Sorgfalt aus dem Hause genommen.

In Brüssel lebt und praktiziert ein Arzt Namens Dr. Emanuel Böström. Derselbe wurde einmal wegen unstillbarer Handlungen, deren er sich am Krankenbett seines vorlieblichen Patienten schuldig gemacht hatte, zu fünf Jahren schwerer Verurtheilung. Danach der Gnade des Kaisers verbrachte er jedoch blos drei Jahre im Kerker und in Folge eines weiteren Gnadenstosses wurde ihm auch die Ausübung der ärztlichen Praxis wieder gestattet. Dieser Gnadenstoss erwies sich jedoch Dr. Böström als in hohem Grade unvollständig, wie dies der folgende Fall beweist. Er wurde vor mehreren Monaten an das Krankenbett eines siebzehnjährigen Mädchens gerufen und er mußte den Zustand der Patientin als höchst gefährlich bezeichnen. Das Mädchen starb bald darauf. Auf andere Worte, die nach Böström zu denselben gerufen wurden, behauptete, daß der tödliche Ausgang der Grausamkeit dieses Mädchens verführt, und zwar deshalb verführt eingetragen sei, weil Dr. Böström eine schamlose Handlung an den Patienten verübt habe. Diese Behaftung der Arzte stand mit dem Geständniß, welches die Verstorbene kurz vor ihrem Tode ihrer Mutter gemacht hatte, im vollen Einklang. Das Brünner Landesgericht, vor welchem Dr. Böström wegen dieser Falles angeklagt wurde, verurteilte ihn wegen Übertretung gegen die körperliche Sicherheit zu zwei Monaten strenger Arrestes.

**Ungarn.** In Margita (Városi Komitat) haben sich bei der Wahl die Wähler der Unabhängigkeitspartei, als sie bemerkten, daß die Regierungspartei in der Majorität sei, mit Gewalt den Eingang ins Rathaus erzwungen und hier sämtliche Wahlnotizen zerstört. Die Wölfe zerstörten und die Vertreter der Regierung in die Flucht getrieben. In Ugra (ebenfalls im Városi Komitat) haben die Anhänger der Regierungspartei, welche in der Minorität zu sein scheinen, eine blutige Schlacht begonnen. Militärmärsche erschienen. Als auf wiederholte Erinnerung die Steinernen sich nicht entfernen, sogar die Soldaten infiltrierte und mit Steinchen beworfen, gab das Militär Anerkennt. Zwei Menschen blieben tot. Die Aufregung ist sehr groß.

**Frankreich.** Die ausführlicheren Berichte, welche jetzt über das von den Banden Bu Amena's auf der Hochfläche angerichtete Blutbad einlaufen und deren trauriger Schauplatz die Alsa-Blasungen die Spanier gewesen sind, lauten wahrhaft hara-kiriähnlich. Die Männer niedergemordet, die Kinder in den Armen ihrer Mütter ermordet, die Wädchen geschändet und dann ebenfalls ermordet, nach Todtlegen und Plündering der Brand, daß sind die Heldenthaten des Marabouts Bu Amena und seiner wilden Glaubensgenossen. Wölfe, Geißler, Hausschäfer. Alles ist zerrümmernd. Bei einem Bäcker haben die Banditen die Weißfische, die sie nicht mit sich forttragen konnten, aufgeschmissen und das Fleisch auf den Boden geschüttet. Ich trete in ein Haus ein und sehe darin ein altes Weib auf dem Boden sitzen, den Kopf auf den Schoß gebeugt. Sie scheint zu schlafen. Ich trete näher: sie war in dieser Stellung gefügt worden. Die Angestellten hielten ihr den Schädel eingeschlagen, das Gehirn herausgeschüttet. Ein Kralfsalat ist der Anblick noch hämmervoller. Der ganze Ort ist von den Flammen verzehrt. Noch gestern ruachten die Sämtthäuser, welche die Leichen befeckten. In El-Man bietet sich dasselbe Schauspiel. Die Raumvase ist zerstört. Ein armes 70jähriges Weib ist lebendig verbrannt worden. Leichen liegen auf den Straßen. Ich halte inne. Man könnte einen ganzen Haufen mit den Grauelnissen füllen, deren sich diese Kanister schuldig gemacht haben. Man hat schon jetzt die Gewissheit, daß die Zahl der Opfer sich auf mehr als 400 belief. Niemand kann sich von General Cerez in Saida gegebenen Befehl erklären, die Eingeborenen, welche wegen Übernahme an den Nordhafen auf den Blasungen verhaftet worden waren, wieder in Freiheit zu setzen, da doch hier im Gegentheil nur die unerbittlichste Strenge am Blase gewesen wäre. Es wäre Wahnsinn, diese Stämme zu schonen. Das wilde Thier, welches in dem Land wieder die Oberhand gewonnen hat, kann nur durch Furcht und exemplarische Bestrafung in Raum gehalten werden.

In Algier ist nur noch von Bu Amena's die Rede. Der Plan der französischen Truppen war, dem gefürchteten Hauptling den Weg nach Süden zu verlegen und ihn nach den befestigten Plätzen der Zilligrasse zu drängen, um ihn zwischen den mobilen Kolonnen und den Garnisonen dieser Bläue zu erdrücken. Der Fehler war nur, daß in diesen Bläuen die Garnisonen mangelten. Das gestattete denn Bu Amena, als ihm der Rückzug nach dem Süden abgeschnitten schien, seinen Stoss nach Norden zu machen und zu entkommen, ohne auch nur einem einzigen Soldaten zu begegnen, während er die Halb-Arbeiter niedermachte und die Anhänger verläuderte. Auch wenn nur die Garnison von Saida stark genug gewesen wäre, ein mobiles Corps zu entenden, das den Feind erwartete und die Halb-Arbeiter beschützte, hätte Bu Amena nicht entkommen können. Wer ist aber Bu Amena — der Mann mit dem Turban — oder Bu Amena — der Mann des Glaubens? Beide Namen sind Beinamen. Einem großen Geschlecht scheint er nicht anzugehören, er ist anscheinend ein Abenteurer, der sich durch persönliche Eigenschaften an die Spur gezeichneten hat. Er verließ, wie die französischen Blätter anerkennen müssen, die arabische Tafik aus dem Grunde: die Wege unsicher machen, die Bevölkerung

beunruhigen, die Truppen in Atem halten, sie durch lange Marsche ermüden und sie plötzlich überfallen. Mit einer Kühnheit, wie sie seit Napoléon nicht mehr vorkam, feiert Bu Amena, durch seine Kundskräfte treiflich bedient, die französischen Linien, nicht um die Truppen im Atem anzufallen, sondern um die Kolonisten zu treffen und die unterworfenen Araber aufzuwiegen. Kommt Bu Amena zu einem solchen Stamm, so predigt er den heiligen Krieg, erklärt, daß die von Allah vorgezeichnete Zeit zur Ausrottung der Ungläubigen da sei. Gewinnt er die Araber, so schließen sie sich ihm mit Weibern und Kindern an; lehnen sie seine Vorschläge ab, so wird die Eigenart geplant.

Ancheinend authentische Informationen melden, daß Bu Amena seine sämtlichen französischen Gefangen haben niedergehn lassen.

Die "Revolution soziale", das Organ der Petroleus-Koule-Wilhelms, enthält folgende für die Verbreitung der Ultraradikalen charakteristische Mitteilung: „Seiner letzten Slogans hat der französische revolutionäre Ausdruck beschlossen, daß, als der Bourgeoisie gegebene Warnung es dringlich sei, eine bezügliche That zu vollziehen. Der Ausdruck hat demnach angeordnet, daß das Standbild des abdichenhenden Rentiers, der ihr Oberhaupt war, verschönert solle. In der Nacht vom 15. Juni wurde in Polizei-Ortsstandort in Saint-Germain zum Theil zerstört. Diese Exekution ist bloß das Vorspiel anderer volkstümlicher Ereignisse, die alle Polizeimafregeln nicht verhindern werden. Tod den Ausbeutern! Es lebe die soziale Revolution!“

**Spanien.** Das große Eisenbahnbauunglück, bei welchem in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag 20 Personen umkommen sind, hat sich nicht in Spanien, sondern in Merito ereignet.

**Türkei.** Die Türken werden immer übermäßigiger. Die bisher von der Hungersnot beimgeschickte Bevölkerung von Bagdad und Alrostid hängt an sich zu erholen, aber die türkische Regierung besteht auf Zahlung der rückständigen Abgaben. Um dieselben bezahlen zu können, müssen die Einwohner die ihnen von dem „Comité zur Förderung der Hungersnot“ gehandelten Gegenstände verkaufen. Der Generalprotector von Mossul wurde entlassen, weil er gegen die Misshandlung der Einwohner des Dorfes Abordja seitens des Mutesarsch protestierte. Der Präsident des Kriminaltribunals in Bagdad wurde abgefeiert, weil er über das Verhalten des Mutesarsch Beschwerde führt. Melancholische Berührungen finden in Erzerum, Erzincan, Bairam et. statt. Man will eben die dreifachen Beamten aus den Gerichten entfernen.

Die Vertheidigungs-Vlaideren in dem Prozeß wogen der Einordnung des Sultans Abdul Aziz und in Konstantinopel beweisen. Die Richter erklärten den Ringkämpfer Mustapha-Jahri Bey (Kämmerer des Sultans Abdul Aziz) und Hadi Mehmed des Nardes schuldig und Ali Bey, Nedzi Bey, Midhat Pasha, Huri Damat Pasha und Mahmud Pasha für Mithälfte. Der Urtheilspruch wird morgen gefällt werden.

In Konstantinopel hat man eine sehr unangenehme Entdeckung gemacht. Der Gouverneur des Archipels, Sadat Paşa, ist verhaftet worden, da er den dringenden Verdacht auf sich gelegt hat, von den für die Bewohner von Chios bestimmten Summen den Betrag von 10,500 Pfund türkisch (etwa 133.200 M.) unterschlagen zu haben.

Die öffentliche Sicherheit von Konstantinopel läßt mit jedem Tage mehr und mehr zu wünschen übrig. Die Polizei erhält seit sechs Monaten keine Bezahlung und es sind sogar aus den beiden Jahren 1879 und 1880 die Gehälter noch für einige Monate rückständig. Es hat dies die traurige Folge, daß die Polizei und die Diebe sich unter einander verständigen. Die Nachtwächter verhasten jedes Nach-Diebe, welche ungesteuert mit Peitschen herumgehen, die noch genug sind, durch einen Fenster des ersten oder zweiten Stockwerks Järrit in ein Haus zu gelassen; aber am nächsten Tage werden die Häftlinge wieder freigelassen und machen sich über die Nachtwächter lustig, wenn sie denselben begleiten. Die bizarre Art, wie die Nachtwächter selbst ihren Dienst verrichten, erleichtert übrigens den Dieben ihre Arbeit. Erstere tragen Stöcke mit eiserner Beißklappe, mit denen sie auf das Blaster schlagen und daher ihre Autunft formlich annehmen, so daß die Diebe Zeit haben, ihnen aus dem Wege zu gehen. Die Nachtwächter iddügen auf das Blaster, um die Stunde anzuseigen, und dies gelingt jede halbe Stunde und wird weit und breit gehört. Zwischen den Dieben und den Nachtwächtern besteht keine Verhandlung, aber es ist notwendig, daß die Polizei von jedem Diebstahl ihren Anteil erhält. Es gibt Personen, die trotzdem so naiv sind, sich bei der Polizei über gescheiterte Diebstähle zu beklagen. Wenn eine solche Klage eintrifft, begiebt sich die Polizei nach dem Hofale, in dem der Diebstahl stattgefunden hat, und fragt, ob die Diebe irgend etwas zurückgelassen haben, weil ein solcher Fremder gegenüber auf ihre Spur leitete. Man findet dann eine Rüse, oder einen Hammer, oder einen Leuchter oder irgendein anderes, und sobald die Polizei hieron unterrichtet ist, weiß sie, welcher Korporation von Dieben die Uebelhauer angehört haben und sie begiebt sich zu derselben, um ihren Anteil zu erhalten.

#### Genüllton.

† Mit dem „Tannhäuser“ hölkt heute die Oper und das Hoftheater überhaupt die Vorstellungen. Erst nach 4 Wochen öffnet sich der Staatenstempel aufs Neue. Für die Fremden, die gerade jetzt in sehr erfreulicher Anzahl Dresden in sich fassen, ist die Hoftheater-Pause eine höchst unliebhafte Einrichtung. Der Fremdenverkehr leidet effektiv durch den Verlust der fünftäglichen Darbietungen des Hoftheaters. Diese Aktionen liegen auch keineswegs, wie man nicht selten behauptet, im Interesse der Hoftheaterschule, vielmehr kommen der Hof-Theater die 4 Wochen, da nicht gewählt wird, mit ungefähr 80.000 Mark zu stehen. Die allgemeine Verwaltung kostet, namentlich die hohen Bogen gehen zu ruhig weiter. Erneuerungen wären nur denkbare, wenn am Bogenetat zu sparen wäre. Würde in dem einen Jahre die Oper, im anderen das Schauspiel verurtheilt, so würde sich die Zukunft der Privatschule des königlichen Hoftheaters wohl etwas mindern, denn einige Einnahmen werden ja doch auch bei schwachem Besuch erzielt. Die Hoftheatermitglieder sind von monzen an in alle vier Wänden eingeschlossen, sofern sie nicht freiwillig gehen. Die Künstler-Gehaltung wird unter widerstreitenden Forderungen von Adressen von Herzen gönnen. Bogen gehen die Ferien voll genießen, sei es am süßen Meerstrand, sei es in reiner Bergluft, sei es in dem lauschigen Berghof einer Wald einsamkeit. Höchstlich bekommen wir nicht aus der Fernezeit Beziehungen zu lesen, daß z. B. Anna S. das Publikum in Bozen, Dr. G. das in Wiesbaden entzückt, denn die Arien sind nicht zum Sprechen, sondern zur Gesundheitspflege bestimmt.

† Zum Direktor des Leipziger Stadttheaters ist gestern, einem uns zugegangenen Telegramm zufolge, der frühere Bühnenleiter von Königsberg, Herr Max Stägemann, gewählt worden. Die Agitationen von Angelo Neumann sind also erloschen.

† Auf der Bühne des Bayreuther Theaters berichtet Kürzem wieder Leden: der technische Direktor des Hoftheaters in Darmstadt, Herr Brand, steht nämlich mit einer großer Anzahl Arbeitern die Bühne zur Aufführung des "Barital" in Szene. Das kann keine geringe Arbeit sein, denn der Dichter-Komponist bat in diesem, dielerisch wohl eigentlich, eingetragenen Werk die Phantasie die Engel bis an die Grenzen ihrer Kräfte, der Phantasie die Engel bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten holen lassen; u. M. muß z. B. einmal alles, was auf der Bühne ist, also eigentlich die ganze Bühne, verschwinden. Die Kritiken der Bühnenveränderungen werden noch längere Zeit erfordern.

† Dingelstedt sandte nicht lange vor seinem Tode an seine vorgesetzte Behörde folgenden Bericht: „Zum ersten Male seit einer währenden Theaterpause gebe ich in eine neue Saison, ohne eine einzige Neuigkeit erfreuliche Sitzung in Bayreuth zu haben oder in der Vorstellung wohl etwas mindern, denn einige Einnahmen gehen ja doch auch bei schwachem Besuch erzielt. Die Hoftheatermitglieder sind von monzen an in alle vier Wänden eingeschlossen und die Gehaltung der Künstlerinnen und Künstler ist sehr langsam oder gar nicht vermehrt. Und doch 92.000 Millionen Menschen! Ja, es ist sogar anzunehmen, daß das Nachstadium sich in noch ungeheurenden Dimensionen vollziehen wird, und das ist schrecklich. So? — Sag ich, wenn Dienstmädel hat stinken soll, meß einspielen. — Aber wie madens denn solche, was sind solche Dienstmädel? Hams nicht geben, daß solchen Frauen kann gestellt Kastellierlein flehmwütiges in Koffer von Dienstmädel, kann dann visitirt und Dienstmädel hält von eigenen Sachen ausgeraubt, daß nicht Standart machen bei Polizei? — Als Mädel schimpfen und gnädig Herrn sag ich, was ist schlecht? — Na, gelst mich nicht mir. Sie wenn schon wissen, was für Zeut mein ich, und mich ordentliche Dienstbot viel aushalten, wann is jung von gnädige Herrn und gnädige Frau — so — und wann is alt von gnädige Herrn und gnädige Frau — so. Wissens schon. Aber sag ich ohne und das is Gnädigkeit. Wenn ic ordentliche Dienstbot ist auch fröhlich auch ordentliche Zeugnis. Deswegen ide ich an Herrn von Nebalter. Sagens ic Ungerechtigkeit, daß gleich mi ordentliche Dienstbot Zeugnis auf erheben. So? — Sag ich, wenn Dienstmädel hat stinken, soll meß einspielen. — Aber wie madens denn solche, was sind solche Dienstmädel? Hams nicht geben, daß solchen Frauen kann gestellt Kastellierlein flehmwütiges in Koffer von Dienstmädel, kann dann visitirt und Dienstmädel hält von eigenen Sachen ausgeraubt, daß nicht Standart machen bei Polizei? — Als Mädel schimpfen und gnädig Herrn sag ich, was ist schlecht? — Na? Soll Mädel tragen unechte Zeugnis, weil es gnädig Herrn Schimpfen und gnädig Frau hat Gnadrucht? Wenn ic aber gar junge Herr in Haus, was nimmt aus Geldbörsen von Mädel und sagens dann Herrlichkeit, daß Dienstbot is Dienstbot und Gold ist „Goldbus“? — Mir Goldbus, Minibus ist und bringt Mädel um Platz und Nachstadium. Soll aus um gute Zeugnis bringen? Sag ich, wenn ic kein Unterhaltung Dienstbot sein, aber nur ein Ordnung für Altes und für Dienstbot, nicht gegen Dienstbot. Sperrns Mädel vielleicht nicht ein, weils Herrlichkeit sind ja gut? — Nein. Weil wollten haben keine Lauferei in Polizei und laufelichen Gericht. Soll ehrlieche Dienstbot unehrlieche Zeugnis tragen, weil Herrlichkeit will haben keine Lauferei. Sag ich ohne Nein, die meine Meinung: Entweder Einvernehmen oder gutes Zeugnis. Alles andere Nachstadium. Wenn Frau was hat ausgramme Kindrau verurteilt, wolt er Nachstadium gange — häts nicht aufzunummme. Also lük ich die Hand. Are Halt.

† Nach 300 Jahren William Delisle Hay, ein Engländer, bat ein Buch "A Short Account of the English Population" (1701), daselbe enthält eine Reihe wunderlich erscheinender und doch interessanter Beobachtungen. Hay weiß nach, daß bei einer normalen Entwicklung der Erde, welche heute etwa 1438 Millionen Menschen trägt, in 300 Jahren eine Bevölkerung von 12.032 Millionen Menschen besitzt. Berlin würde dann statt 1 Million etwa 64 Millionen Seelen zählen. Hay trägt bei dieser Berechnung im Grundsatz zu Wallis, welcher annimmt, die Bevölkerungsanzahl der Erde vermehre sich mit jedem Vierteljahrhundert um das Doppelte, den Nachen besonders Rechnung und nimmt an, daß Araber, Hindus und der ganze lateinische Volksstaat sich sehr langsam oder gar nicht vermehren. Und doch 92.000 Millionen Menschen! Ja, es ist sogar anzunehmen, daß das Nachstadium sich in noch ungeheurenden Dimensionen vollziehen wird, und das ist schrecklich. Die menschliche Rasse tragen müsse man, wenn sie nicht aussterben möchte. Und doch 92.000 Millionen Menschen! Ja, es ist sogar anzunehmen, daß das Nachstadium sich in noch ungeheurenden Dimensionen vollziehen wird, und das ist schrecklich. Die menschliche Rasse wird das Nachstadium verlassen und sich auf der Meeresfläche ansiedeln. Der Aufenthalt auf dem Meere ist gründlich und die ganze Erde mit ihren 60 Millionen Quadratmeilen wird ausgebaut gemacht. Die Polarregionen sind durch elektrische Sonnen, die der Menschheit gebracht, längst von dem ewigen Eis befreit und trocken gelegt. In Gebirgsland werden Palmen und Bananen wachsen, kurz, eine herbstliche, glänzende Welt wird entstanden sein. Vielleicht gehört danach den Apfel union darüber, wie die ins Ungeheurende wachsende Bevölkerung einzuquartieren und zu ernähren sei.

† Immer noch! Baron Aaron von Löwenstein giebt eine musikalische Soiree. Dielebelle soll durch das Violin-Solo eines eigens zu diesem Anlaß engagierten Virtuosen vercharmt werden.

Der Künstler will eben seinen Vortrag beginnen, da spricht plötzlich der Herr Baron voll Strophen auf, läuft auf den Verwandten los und ruht ihm eintrüstig in's Bett: „Gott de Gerechter! Was Se denten! Wenn Se woll'n spel'n in meim Salen, miß Se spel'en in Glac-Handschuh!“

† Herr Eduard Lasker mit Schreibschüler" lautet eine erzählende Broschüre des Schriftstellers Peter Simpler (Leipzig bei Otto Schulz). Es ist eine Abteilung der Lasker'schen Schriften "Wege und Ziele der Kultur-Entwicklung" und gehebt den Dinkel, den Preßfestschall und die "Wortberauschung" Lasker's in witziger Weise. Der angelische Schriftsteller ist freilich ein grundgelehrtes Haus, das auf die Oberfläche und die Oberflächlichkeit des großen Eduard seine schalenten Peitschenhiebe lustig niederschlägt. Freunde erheiternder Lektüre haben bei dem Durchlesen dieser 16 Seiten ein fides Ständen.

† Dem neulich schon erwähnten photographischen Gruppenbild, welches aus dem Atelier von Scherer und Engler, f. f. Holzphotographen hier, verborgten, steht sich jetzt ein zweites gleich großes und nicht minder wortreicheles an. Es ist del Arnold in der Schloßstraße ausgestellt und zeigt ein Bildnis des 1. Garde-Grenadierregiments. Die Offiziere sind in völlig natürlichen Gruppenbildungen an einem Platz gesetzt und der Mittelpunkt der oberen, unter schwäbischen Baune befindlichen Gruppe ist Et. Reg. Inf. Gr. Prinz Friedrich August in Uniform, welcher diesem Regiment angehört. Alle die schon neulich erwähnten Vorstufen des königlichen Arrangements wie der photographischen Wiederhabe des selben sind auch diesen Bildern ebenbürtig. Die dargestellten Wiederhabe des königlichen Arrangements wie der photographischen Wiederhabe des selben sind auch diesen Bildern ebenbürtig.

#### Vermischtes.

• Augenarzt **Dr. med. Edmund Weller**, Seestraße 21.  
• Augen-Ortskundl. Dr. Greifeld, Pragerstr. 46 II. Dresden.

• **V. Kuczkowski**, Hydrocephalus (Naturheilmethode), Victoriastrasse 22, III. Erreichbar von 1 bis 2 Uhr.

• **Dr. med. Koenig**, am See 30 I. (n. d. Diplopodium, Plag). Sprechst. 1. Mittwoch., 1. und 3. Sonntag.

• **Dr. med. Blau**, homöopath. Arzt, heilt laut 40 Jähr.

Erl. Syphilis, Ausfälle und Geistes, auch dient, ohne Dokt. Dresden, Langgasse 49 p. Sp. 10 - 1.

• **Polliklinik für Hautkrankheiten**, Syphilis, Hals- und Stoffwechselkrankheiten. Ehemalige chir.-med. Akademie, Leopoldplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentbehrlich. Privatwohnung Straße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. **Dr. Grätz**, Stabs u. Chirurg. a. D.

• **M. Schütze's grösste Kur** für alle Geschlechtskrankheiten, Geschwüre, Mannesschwäche, weissliche Ausfälle (besonders veraltete), Leidet, Fehlgeb. u. Kinderlosigkeit 22, 1. von 9-8 Uhr.

• **Kleiner**, gr. Kinderarzt, 30 I. 3. heilt Geschw., Hals- u. Haustr., nach 12 Jähr. Erfahr. o. Berufsr. höchst sicher. u. billig v. 10-8. Sonnt. 9-11.

• **Privat-Klinik f. Syphilis**, Geschlechts-, Hals-, Haut-, Drüschenleiden Breitestrasse 1, dritte Etage. Schnellheilung Hilfe 11. 20 Jähr. erwartet von einem normalen Hospital-Arzt der Arme. **Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen**. Sprechst. 9-2 Uhr (außer Sonntags). Außerdem ähnlich!

• **Närrl. Jähne**, ganze Geschw., Plethora und Co. sollte Behandlung. **Chr. Sörup**, Schneiderstraße 13, I.

• **Künstl. Zahne**, Brücke aller Zahnschmerzen, schonendste Behandlung. Villigasse 19, II.

• **Brüderleidende** sind, in schweren Fällen noch schwere Fälle bei Carl Runde, conic. Handagist u. Frau. Blechnaßest. 24, 2. u. 1.

• **B. Henning**, Drogen u. Farbenfabrik, Schillerstr. 74.

• **Sternscheinwarenfabrik** von **G. Höhler**, am See 35.

• **Echt Münchner Hofbräu**, Alteingeschätzter Ausklang in **F. Angermann's Restaurant**, Villnöherstrasse 51.

• **Werner Zeidewaaren, Sammeln, Nouveautés** en gros & en détail **Wilhelm Nauzitz**, Altmarkt 25.

• **Pianinos**, Klavier, Harmonium und Klaviers, sehr billig, verkauf und verleiht **G. Weinrich**, Altmarkt 24, 2.

• **Fräuerwaaren-Wagazin zur "Pietät"**, Am See 34.

• **Naßmaschinen-Zeitung** **H. Grossmann**, am See 40.

**Familien-Nachrichten.**  
Geboren: Ein Knabe; Dr. jur. Georg Lindner, Chemnitz, 1. Altstadt-Sekretär. Freund, Zwischen. Ein Mädchen: Dr. med. A. Müller, Verdau, Mar. Schön, Pastor, Parochialkirche.

Verlobt: Else Heßner mit Paul Weiß, Altenburg. Selma Haugl. Auch bei Tannermünde, mit Georg Willkomm, Birne, Rathaus Schmidt, Deuben, mit Ludwig Kröger, Dresden. Anna Weigel, Lödern, mit Richard Neim, Dresden. Clara Klemm, Dresden, mit Antonius Kudolph, Zwischen.

Aufgeboten: Bürgermeister, Dr. R. Henne mit G. C. Werner, Betriebssekretär. T. S. Barbier P. S. Werner mit J. C. Ferry, Tischler, verlo. geweiht. Schinner, geb. Tagenell, D. Apotheker R. S. Ziegler, Sammeln, mit M. A. Stende, Ritter, Autoobezirks-C. D. Modestus 19. C. 10. Uhrg. D. mit A. C. Städter, Gütekonsulat. D. Dienstleiter, R. S. Staats-Amt 19. C. A. Scherlomitz, D. mit 22. H. C. Martinus, Rentier. D. Naundorf, Ziebler W. C. Viebied mit M. D. Richter, Webers-D. Löbtau, Maierhofer, R. S. Schubert, Dienstleiter, D. mit A. S. Neher, Wauernitz, D. Niedergörbitz. Scherer H. C. Rohde, D. mit H. C. Rohde, Stadtautoobezirks-C. D. Wieden, geb. H. P. Vossman, D. mit A. S. Hirschel, Dienstleiter, D. Viebied.

Vertraut: Richard Hermann, Striesen, mit Marie Lehn, Zwickau, geb. Schneider mit Maria Rosenthal, Neisse.

Gestorben: Max Steinbauer, jetzt 72. Vorläufer S. Hänsel, geb. Vorläufer.

Die Geburt einer Tochter zehn nur vierzehn an Dresden, den 29. Juni.

• **Dr. med. Klotz, Martha Klotz**, geb. Jacobson.

**Todes-Anzeige.** Vergangene Nacht gegen 2 Uhr verschied nach kurzem Kranksein an Gehirnentzündung unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Schriftsteller.

**Oswald Naumann** in seinem 33. Lebensjahr, was wir liebenschätzten hierauf in allen Freunden und Bekannten mitteilten.

Dresden, 29. Juni 1881.  
Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend früh 7 Uhr vom Trauerhaus, Palitzschstrasse 24, aus.

Tiefster Nachr. 12 Uhr ist Gott nach längeren Gebeten meinen lieben Mann, den Vater und Zimmerfreund, Herrn Gottl. Carl Richter.

als Verleger der Johann-Albrecht-Stiftung im Bürgerhospital, in ein besseres Reineke ab.

Die trauernde Witwe: C. Richter geb. Körner.

für die vielen Beweise der Teilnahme, die uns bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters zu Thiel geworden sind, sagen wir unseren tiefsinnigen Dank.

Dresden, den 28. Juni 1881.  
**Wilhelmine verm. Nohberg** im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung meines lieben Gatten erfolgt heute Nachmittags 4 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Kirchhofes aus.

Dresden, 30. Juni 1881.  
Die trauernde Gattin Jacobine Gaudtner.

## - Dresdner Nachrichten. Seite 4 -

**Einen tüchtigen Achselfachtmied,** der sich zum Vorarbeiten eignet, sucht **Automotivführer Hagans**, Erfurt.

**Hausmänner** sucht **M. Schindler**, Neug. 14.

**Ein guter Hauslösser** sofort gesucht **Annenstraße 11.**

**Tüchtige Maurer** finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit am **"Schleiferbau", Blauen** bei Dresden.

**Steinmetzen und Spitzmauerer** auf Bau- und Werkplatz gesucht **Wehner, Hospitalplatz.**

**Ein Lebemann** für Maschinenbau gesucht **Ebelichstraße Nr. 5.**

Für meine Fabrik werden für sofort **Töchter** anständiger bisherer Familien zu reicher Arbeit — Baden — gesucht. Werbung früb. 9-10 Uhr. **Jean Scherbel**, Serrentstraße 3.

**Lehrlings-Haus**. Für ein solid, stolles Kolonial-Geschäftsgeschäft der Niederlausitz wird ein gut vorgebildeter junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, zum sofortigen Antritt als Lehrling gesucht. Gewissenhafte theoretische und praktische Ausbildung wünschlich. **Gef. C. unter H. U. 100** abgeben.

**Ein verfehlte Putz-Directrice** welche mehrere Jahre lang selbstständig war, auch im Verkaufstätig ist, sucht baldmöglich **Stellung** als **Verkäuferin** oder auch als **Stellung der Haushalte**. **Gef. C. unter V. A. 897** im **"Auslandshaus"** Dresden abzugeben.

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**9000 12.000 Mark** nach 18.000 Mark 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan, Wilderstrasse 49, I.**

**Geld auf gute Pfänder am See 35, part. 1.**

**Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung** **Dresdner Leih-Bank, Elberg 4, I.**

**18.000 Mit.** nach 18.000 M. 4% Proz. 1. Abholung, auf c. Gut umv. Dresden v. 750 St.-G. u. 25.000 M. Brandstelle gesucht. **Gef. C. F. Prockseb. Pragerstr. 7.**

**Geld auf alle Wertpapiere** **Wedtan,**

## Zum Verkauf

ein sehr **Gasthof**, großer **Bereiter**, in der schönsten Gegend von Dresden. In demselben befindet sich ein altertümliches **Wirtshaus**, mit 5 Zimmern und Tanzsaal, Oberstock 4 Zimmer u. großem **Bodenraum**. Seltensgebäude mit großem **Bereitstall**, Wagen u. Kutschen, Stall, groß. **Rohrboden**, 4 Morgen **guter Acker**, wovon das Gebäude steht. Preis 10,000 Thlr., Anzahlung 4000 Thaler, andere Hypothek fest. Nur Seidstafer erhalten nähere Auskunft. Agenten streng verboten. Anfragen unter **Sch. W. W.** postlsg. **Cameren** in Schlesien.

**1. Landwirthschaft** wird zu kaufen genügt, wenn ein oder zwei wenig belastete, gut gebaute **Zinshäuser**, zu kleinen Gebühren, in Zahlung angenommen werden. Röhres **W. Loof** in Altona, Alice 156.

### Grundstücke-Verkauf.

Abreste halber bin ich gekommen, mein in lebhaftem Orte an der Straße gelegenes, für Schlosser, Kleider, Würde u. passendes **Haus** n. **Gartengrundstück** für den billigen Preis von 8000 Mark bei 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Öffnen unter **V. H. H. 93** in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein älteres Geschäft der Metallwaren in Dresden ist billig gegen Kauf zu verkaufen. 3000 Mark circa erforderlich. Agenten verboten. Öffnet unter **V. D. 700** "Invalidenbank" Dresden. Nähe Dresden ist ein fl. gut gehendes Produktion-Geschäft für den billigen Preis von 8000 Mark bei 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Öffnen unter **V. H. H. 93** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Hörtes** Produkten- u. Grünwaren-Geschäft bester Lage ist preiswert zu verkaufen. Hörtes d. Metzger, **Kaufmännische**.

Fleischerei, ohne Konkurrenz, schöne Lage einer Vorstadt, ist verhältnismäßig zu verkaufen. Geläufige Geschäfte bilden man unter **C. K. 100** in die Expedition d. Bl. niedergeschrieben.

**Produktengeschäft** eine lange bestehendes, in sehr guter Lage befindliches Geschäft ist verhältnismäßig sofort zu verkaufen. Näheres Cammerenstrasse 8 im Nachtheit.

**Klemperer** am höchsten Platze billig zu verkaufen. Öffnet, unter **H. T. 100** Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Fleischerei** mit Konzession aus Sachsenrechts-Halt ist zu verkaufen. Näheres Schulstraße 16, v. r. rechts.

**Eine Fleischerei** wird zu kaufen oder zu kaufen gelassen. Öffnen unter **H. W. Nr. 3** Exped. d. Bl. niedergeschrieben.

**Ein prachtvolles Pianino**, feuerfichtig, mit Eisenrahmen, prächtig. Ausstattung, ist mit bedeutendem Verlust im Auftrage zu verkaufen oder billig zu verkaufen. Amalienstrasse 8, 2. Etage.

**Ein starke, gefunde Arbeitspferde**, schwerer Reiter, auch aufs Land passend, sowie einige gute Drahtsehnenpferde stehen wegen Mangel an Geschäftslia zum Verkauf. Im Auwerkebach, Altenstr. 7.

Morgen Freitag sterben 6 starke Arbeitspferde, mittleren Kreises, im Palmbaum, Freibergerstrasse, d.h. zum Verkauf.

1 Schaf, Kanarienvögel, Schild. 1. G. Wit. 1. best. Paulsstr. 5, 3. Et. I.

Groß **Rukbaum**, Schreibfertät, Coulissantisch und Vertico billig zu verkaufen Jakobsgasse 14, Hinterhaus 1. Etage.

**Sicherung gegen Nachschlüssel.**

Beistellbare Schlüsselloch-Bereitstafel kostet 2 Mark. 2. Et. Altschl. Altenstrasse 10.

**Ein Flügel,** noch wie neu, ist unter der Hälfte des Wertes und ein Pianino für 85 Thlr. zu verkaufen oder billig zu verkaufen Amalienstrasse 8, 2.

**Gesucht** wird für Dresden und nähere Umgebung ein tüchtiger Verkäufer für

**phosphor- u. schwefelfreie Zündhölzer**

Prima Qualität, deutsches Fabrikat. Öffnen unter **H. Z. Nr. 100** Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Schuhw.-Geschäft**, seit 18 J. bestehend, gut geordnet, wird verhältnismäßig billig verkaufen. Tel. C. F. M. Z. 5 All.-Exped. d. Bl. ar. Klosterstr. 5.

**1. Sattlergeschäft**, Dresden-Alstadt, mit guter Rundschau ist verhältnismäßig an einen jahrlingsfähigen Mann billig zu verkaufen. Öffnen unter **125** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Drei Pfeilchen** werden kein geschoren E. Mädger, Waldgasse 23, v. r.

**Ein gute Geige** ist zu verkaufen (Preis 6 Thlr.) Steinbachtalstrasse 16, v. r. links.

**Eine H. Kreissäge**, Zug- oder Dampfbetrieb, in Annenstrasse Nr. 36 im Werkzeuggeschäft zu verkaufen.

**Eine Ladentafel**, 275 Cm. lang, 50 Cm. breit mit 6 Schubläufen, sowie ein Schau- fensichter, 118 Cm. breit und 234 Cm. hoch, sind umfangsmäßig zu verkaufen. Höchstgasse 10 b.

**Die Dampfmühle** Ralsthal bei Weissenstein verleiht Kühlmühle, à Stück 24 Blg. Netto Waare.

**Erdbeeren**, Weinbergsfrucht, verleiht in 3 Markt-Küchen gegen Kassa E. Waldmann, Goswin bei Weissen.

**Ein Theilhaber** mit einer Einlage von 3-4000 Mark, zu einem hier schon längst bestehenden Geschäft mit Dampftrieb wird ertragen. Hohe Pro- cent garantiert und leistungsfähig. Öffnen unter **T. Z. 24** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gute Pianos** zu 20, 30, 40, 55, 70 Thlr. mit Metallplatte zu verkaufen oder von 1 Mark an zu verkaufen. Amalienstrasse 8, 2. Et.

**Brauereien!** 110 Stück gute, in Eiern gebundene, gebräute

**Wiertouren** sind in Gläsern oder in einzelnen Boxen preiswert zu verkaufen. Dresden, große Plauensche Strasse Nr. 5, im Hinterhaus.

**Pianino's u. Klügel**, neu u. gebrauchte, billige, verkaufen und verleihen. Öffnen unter **O. V. Nr. 3** Exped. d. Bl. niedergeschrieben.

**Mit 30—40 Tausend Mark** wünscht ein junger Kaufmann bei einem rentablen und soliden Geschäft sich zu beteiligen. Adr. F. S. Exped. d. Bl. erbeten.

**Winter-Wurst.** ff. Salami und Kepferlwurst Preis 140 Bl., Schinken 90 Bl., grüte Auswahl. B. Gast, Bahnhofstrasse 22.

Dienstag den 5. Juli, Nachm. 2 Uhr werden

**150 fette Hammel** und einige **fette Sühe** meistbietet verkaufen werden auf Mitter. u. Kötig bei Dahlen.

**Ein guter Bier-Apparat**, 2 Spülmasse, wird zu kaufen gesucht. Öffnen mit Breitmaßgabe bis 2. Juli unter **F. 90** Exped. d. Bl. niedergeschrieben.

## Wahl & Dürre, Bankgeschäft,

Wilsdrufferstr. 10/11, im Hôtel de France. An- und Verkauf aller Wertpapiere. Einlösung sämtlicher Coupons und Dividendenscheine. Kostenfreie Controle über Auslösung sämtlicher Wertpapiere.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathause. An- und Verkauf von Effeten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

## Eisschränk Fabrik.

Lakomy & Co., Wallstraße 5, empfehlen Eisdränke en detail, mit wertvoller Verbesserung zum Absatzpreis. ein gros.

## Kummelteisten,

50 Paar à 1 Mark, Hermann Schreiber, Altenberg. bei

Weinhandlungu. Champagner- Fabrik

W. F. Seeger, gegründet in Jahre 1822, empfiehlt Bordeaux-, Rhein-, Moselweine u. sowie

Champagner (aus französ. und deutschem Wein) die Flasche 2-3 M.

Erlauer (ungar. Rothwein), die 100 Liter 105 M., die Flasche 90 Bl. ercl. Flasche,

Vöslauer (östr. Rothwein), die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 Bl. ercl. Flasche.

Glaschenlager bei Alfred Meynel, Marienstraße 7, Alfred Rösler, Ultra-Allee 14, Th. Voigt, Marienstraße 41, Ed. Werner & Cie, gr. Blauenwehr, 13, Rich. Menzner, Bettinerstr. 17, P. Städtke, Bayreuthstrasse 1, Gustav Bolitz, gr. Bettinerstr. 14, Emil Fischer, Volkmarsstrasse 6, Reich. Jeremias, Humboldtstr. 9, Erich Jacob, Terrassenstrasse 20, Carl Telschow, Baugnethstr. 68, Apotheker O. Friedrich, Mühlgrabenstrasse 79, Adolf Behrend, Maulbadstraße 35, Bruno Rossmann, Amalienstrasse 22, August Bankwitz, Johannisstr. 8, R. Schellenberg, Blaustein, Schillerplatz 11, Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3, Robert Knöfel, Giebel der Weißgerber- und Fleidrichstraße, in Niederwitz Hermann Freyer, Göttin, Joseph Otto, Rabenau, Emil Neuhau, Grimmischau, Emil Oehme, Blaues 1. B., Otto Busch, Gladbach, Theodor Schindler, Federan, Franz Unger, Rodenb., A. & H. Mitzscher, Pirna, Hugo Schwirkus, Granenstein, W. E. Richter, Goldig, H. Warneck, Lohntz. 1. G., Apotheker R. Pollenius, Schopau, Hermann Köhler, Überbau, C. G. Möhl, Borna, F. Böhme, J. L. Louis Neumeister, Böhmen, J. G. Klinge Nachfolger, Berlin, J. C. Reineck & Sohn, Zeitgeschrif. 104, Hochlig, Schell & Sohn Nachf., Kamenz, Arthur Grossmann, Oschatz, Robert Graul, Bad Kreischa, Reinhold Seeger, Tharandt Apotheker Otto Langatz, Kreisberg, Otto 4. enzel.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachnahme.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachnahme.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachnahme.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachnahme.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachnahme.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachname.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachname.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

100 Dutzend

Teppiche in reizenden tirolischen, schottischen und hundurigen Mustern, 2 Meter lang, 100 Centim. breit, Stück nur 4-5 M., Bettvorlagen, 130 Cm. lang, 68 Cm. breit, Paar nur 2 Mark 50 Blg. müssen schleunigst ausverkauft werden. Verstand gegen Nachname.

Max Levit, Kreisberg in Sachsen.

Eine gute Laden-Einrichtung mit Waschraumkabinette, Wasch-Tisch, Spiegel, Hebdraht u. i. sofort preiswert zu verkaufen.

Zeestraße Nr. 2 im Konjunktions-Gleisbahn.

**Feld-Hussischen  
Gebüsch.**  
**Großes  
Abend-  
Concert**  
von der Kapelle des Schützen-  
Regiments,  
verbunden mit Feuerwerk  
um 1/10 Uhr.  
Abonnements haben zu jedem  
Concert Gültigkeit.

**Gebrüder Bach.**  
Traitors,  
empfehlen ihre hochgelegene  
Halle zur Ablösung von Hoch-  
seilen und Privatballen.

**Panopticum,**  
Seestraße 2, I.  
**Die Androiden.**

**Restaurant  
Germania,**  
Albrechtstraße 10b.  
Alleiniger Auskunft des  
Aschaffenburger  
Exportbräu.

**Kapuziner  
Exportbräu,**  
sensationell schön.  
**Hagenmoser,**  
Hotel Lingk.  
Seestraße 22.

**Goth. 3. Rosenthal.**  
**Heute  
Schlachtfest,**  
von 9 Uhr an Weißbier, Nach-  
mittags verschiedene Wurst und  
Wurstbrühuppe. **Richter.**

**Onkel Tom's  
Hütte.**  
Jeden Donnerstag und Sonntag  
Brotküche und selbstgebackenes  
Brot. Angenehmer Aufenthalt unter  
schattigen Lindenbäumen.  
Vorzügliche Bauricke und Ein-  
sache, sowie eine ausgezeichnete  
Weinfabrik steht hier zu Diensten.  
Einen zahlreichen Besuch ent-  
gegenblickend, reicht mit Hoch-  
achtung **Anna Kräuter.**

**Restaurant  
C. Matthes,**  
Holbeinst. 9, Ecke von Platz  
Heute **Schlachtfest**, von 8 Uhr  
an Weißbier, später Bederwurst  
und frische Wurst.  
Schweinefleisch, à l'hd. 50 Pf.

**Gartenrestaurant**  
H. Jurig.  
An der **Stiftsbrücke**,  
können Aufenthaltsort, Biere vor-  
züglich.  
Sonntags Konzert. H. Dehert.

Mein  
**Rosen Garten**  
lebt im schönsten Alter und habe  
Freunde dieser schönen Blumen-  
gattung zur unentgeltlichen Be-  
förderung freundlich ein.  
**Strehlen Nr. 12.**  
E. Semmelrath.

**Hotel  
Annenhof.**  
Alleiniger Auskunft des  
Reichs. **Ausländer-Schenk**,  
vorsprünglich, rein bayris-  
ches Exportbier.

**Sängerhöhe.**  
Täglich höchstens Erd-  
beeren u. Erdbeerbowle.  
Gute Käse.

**Privat-Besprechungen.**  
**K. G.** Donnerstag  
den 30. c.  
**Concert**  
Belvedere.

**Verein  
Dresdner Kaufleute.**  
Heute gesellige Zusammenkunft.  
**Neustädter  
Chorgesangverein.**

Heute Abend **Fischhaus**,  
bei zweifelhaftem Wetter ver-  
einigt.

**Orpheus.**  
Vereins. Uebg. Bespr.  
Sonntagsap.

**Apollo.**  
Vereinslokal.  
**Probe zum Concert.**  
**N.**  
**Generalprobe**  
zum Monstre-Concert  
des Allgemeinen Musiker-Vereins  
Donnerstag den 30. Juni.  
Zeit präzis 1/2 Uhr Streich-  
musik, 1/2 Uhr Harmoniemusik,  
im Linde'schen Bade.  
**Der Vorstand.**

**Privil.  
Scheibenjüchen-  
Gesellschaft.**

Die heutige Abend 7 Uhr  
abhaltende General-Ver-  
sammlung findet (im rothen  
Saale) in Helbig's Lokal  
statt. Um pünktliches Er-  
scheinen sämtlicher Mitglieder  
wird gebeten. **Der Vorstand.**

**Turubverein  
der Pirn. Vorstadt.**

Übungssabende Montags und  
Donnerstags und (namentlich für  
ältere Herren) Dienstags und  
Freitags von 8—9 Uhr; Schu-  
lerturnen (für junge Leute von  
14 bis 18 Jahren) Mittwochs und  
Sonnabends von 8—9. Anmel-  
dungen auf dem Turnplatz, letzte  
Bürgerhalle, Blohmannstraße.  
Gäste jederzeit willkommen.

**Moschinen-  
und Heizerverein.**

Montagsversammlung Sonnab-  
den 2. Juli, Abends 8 Uhr, im  
Vereinslokal Felsenstr., Restaurant  
Herrmann. G. Penne.

**Verein Dresdner  
Kaufleute.**

Wittwoch den 17. Juli 1881  
**Partie pr. Dampfboot**  
nach Rathen.

Billets à 1 Mark sind bei den  
Herren Emil Gewenhardt,  
Wederba, Riedl, Gottsch-  
laß, Neustadt, am Markt, für  
Mitglieder und deren Gäste bis  
10. Juli zu entnehmen.

**Das Komitee.**  
„Kaufmännischer Verein  
Urania“.  
„Stadt Wien“.

**Concert.**  
Nachten Sonntag  
den 3. Juli dls. Jo.

**Omnibus-Partie**

nach Weesenstein.  
Abfahrt früh 1/2 Uhr vom  
Kunstmarkt.

**Schluss** der Tafel-Zeichnung  
sowie der Ausgabe der Fabri-  
marken für Mitglieder u. deren  
angehörige resp. Gastwilligte.

**Ohne Marke resp. Billet**  
keine Mitfahrt!

Die Partie findet auch bei  
ungünstiger Witterung statt.  
D. V.

Allgemeiner  
Dresdner  
Gewerbsgehilfen  
Kräiken- und  
Begräbnisklassen-

Verein.  
Sonntag den 3. Juli a. v.  
**Extra-Dampfschiff-Partie**

nach Königstein  
mit Militärmusik-Begleitung.  
Besuch der Festung, Partie nach  
dem Altenstein und Babenstein.  
Im Hotel findet nach der Par-  
tie Tanz statt.

**Billets** zu 1 M. 75 Pf. sind  
zu entnehmen in der Cigarren-  
handlung des Herrn Wolf am  
Postplatz (im Baldachinlokal), bei  
Herrn Genter, Zeughausstraße  
2 im Laden, bei Wunder-  
lich, Margarethenstraße 3 im Ge-  
meindehof, sowie bei der Per-  
sonalagentur. Abfahrt früh 4 Uhr.

**H. Bock,** Vorh.  
Brüderstraße 11c, 3. Etage.

**Bekanntmachung.**

Die Herren Fleischbeschauer,  
welche sich an der

**Mikroskopischen**

**Ausstellung**

zum 17. Juli im **Stadt-Park**

zum Besuch der neuen und  
hiesigen Fleischbeschauer betheili-  
gen wollen, haben sich bei mir  
in der ausliegenden Liste zu  
unterzeichnen oder identifiziert  
zu lassen.

**Wilhelm Neumann,**  
amtlich geprüfter Fleischbeschauer,  
Schlachthof Dresden.

**Flora.**

Die gehobenen Mitglieder werden  
erfreut, heute Donnerstag nach 7  
Uhr mit den Ihrigen recht zahl-  
reich in unseren neu hergerichteten  
Räumen, **Ostraallee 32**, zu  
treffen. Freitag Besuch des  
Rathauses bei Herrn Reichs-  
berghause Mr. 36.

\* Nach Genuss von Salat ist  
„St. Gotthard“ unüber-  
tragbar.

**A. H.** Freitag 7 Uhr. **F. A.**

**Harzer Sauerbrunnen.**

Radeberg.

Hab' Acht! die Jagd beginnt.

**L. in ... f.**

**Schöne — Kindtaufe.**  
Vor gestern Nacht n. 12 Uhr  
Begegnung v. Waldsch. kom-  
men, Baugnerte, bitte um Zeit  
u. Ort eines Wieder. Postamt 8  
a gerud unter „Bwingerte“.

\* Nach Genuss von Salat ist  
„St. Gotthard“ unüber-  
tragbar.

**A. H.** Freitag 7 Uhr. **F. A.**

**Harzer Sauerbrunnen.**

Radeberg.

Hab' Acht! die Jagd beginnt.

**L. in ... f.**

**59500.**

Theuerste! Mit innigster  
freude Wunsch wegen Brief er-  
füllt. liegt bereits dort.

**Marie.**

Brief liegt heute unter der

lestest Chiffre. Gustav.

**Die beiden  
Damen.**

wieden am 28. d. Mts. Mittags  
auf ihrem Wege von der Bader-  
gasse durch die Weißgasse und  
große Brühgasse bis zu den  
Gleichenbänken im Gemandhaus  
von zwei Herren gefolgt wurde,  
werden, falls eine Annäherung  
erwünscht, um ges. Adress unter  
Brief P. u. C. Expedition d.

**Dank.**

für die uns bei unserem Ein-  
zug in unser Haus am 28. Juni  
d. J. dargebrachten **Ueber-  
rathungen** von Seiten meiner  
lieben Nachbarn, Freunde u. Kör-  
nner, insbesondere auch meinen  
ehemaligen Stubennachbarn auf  
dem Bergenge, spreche ich hier  
durch meinen herzlichen Dank aus.

**Moritz Steglich**  
nebst Frau und Tochter.

**Aufführung.**

Den vielfachen Verwendungen  
entgegnet hiermit, daß **nicht**  
meine Frau an der Fußballon-  
tobal für beteiligt hat.

**J. C. W. Petsch sen.**

Erzähler der **Revelwein**,  
Mollenfur und Inhaber der 1.  
Kneipen-Handlung, Dresden,  
Kreuzstraße 18, part.

**Ehrenerklärung.**

Bei Unterschiede erläutere hier-  
mit, daß ich die beleidigenden  
Worte, welche ich gegen Frau  
**Jähnike** in Steglitz ausge-  
prochen, in Überzeugung gesehen  
habe. Steglitz, 25. Jun. 1881.  
Frau Lorenz.

Bereits verläufen, bei Bedarf von  
Haararbeiten, Frisuren,  
Chiffre, u. dergl. zuerst die  
Schaukisten von **M. Kirchel**,  
Marktstraße 7, ziemlich bald.

Heute, um 10 Uhr, zu besichtigen.

**Carl Horn.**

**Zöpfe, Chignons,**  
moderne, enorm billig, nur noch  
10 Pf. im Geschäft von **S. Meyer jun.**, Frauen-  
straße 4 u. 5, im Hause des  
Herrn Bankier Adolf Hirsch.

**Reine Wolle.**

Die weltberühmten schwäzen  
und farbigen römischen

**Gerner Kleiderstoffe,**

Gademir, Belge, Großde, Das-  
tonales, Gräfe, Grenadine, Pa-  
tege, Mops, Gobelin, Komparat-  
stoff für Umlinge, Zögeln und  
Tanz, u. dergl. zu einem sehr  
billigen Preis.

**Fr. Lorenz,**

Übermauer, früher Altmarkt,  
Übermacher, und Web-  
erstraße 12, legt nur **29 Bader-  
gasse 29**, ist bei Reparatur  
von Herren alter Art als freien  
Söldner und sehr billig bestellt zu  
billigen, sowie in großartiger  
Auswahl nur in der Niederlage  
Gerauer Kleiderstoffe von **S.**

**Naumann**, Amalien-  
straße 4 u. 5, im Hause des  
Herrn Bankier Adolf Hirsch.

**Brodhobel**

bei **J. Peschel**, Annenstr. 19,  
ein damilienbatter.

**Herrengarderobe,**

ertha (und nach Markt). Regen-  
mantel, Palotes, Umbänge,  
kostlich geschmackvoll ausge-  
führt, faust man auf Absatz  
ebenso billig wie der  
Masse nur Galeriestraße 1.  
etwaige Etage. C. W.

**Goldwaren,**

Verlobungs-Ringe, Trau-  
Minge, Siegel-Minge, elegan-  
tes Habstat, aus massivem guten  
Gold und aussäulent billig, fin-  
det man bei **Fr. Schlegel**,  
Galeriestraße 11.

**Moderne Frisuren,**

leicht zum Frisieren und Trogen,  
wie **Chignons, Zöpfe** ver-  
faust billig und fertig auch von  
altmodischen oder ausgemach-  
ten Haaren. **Mathilde Bartholdt**,  
Amalienstraße 8. Durchhalb jeder Dame  
zu empfehlen.

**Frage:**

Wo bekommt man ohne Lieber-  
vorstellung die modernen **Chignons**, **Zöpfe** ohne Schnur zu  
kaufen?

Wer werden die sogenannten  
unsichtbaren **Perücken**, **Scalps**,  
ohne die lästigen Knochen  
sehr gut fiktiv getestet?

Wer wird man auf von  
ausgeklammten Haaren **Uhr-  
ketten, Zöpfen**, 50 Pf. gefestigt?

**Antwort:**

Gehet, **Pro Strofa**, ires. Damen-  
fleidet. Museum, 1. Stock d. Dr. Gart.

Zeigt gleich öffnet du 3. Stock, 2. Stock

und Sonnenbad 1. Stock, 2. Stock

und 3. Stock, 4. Stock, 5. Stock

und 6. Stock, 7. Stock, 8. Stock

und 9. Stock, 10. Stock, 11. Stock

und 12. Stock, 13. Stock, 14. Stock

und 15. Stock, 16. Stock, 17. Stock

und 18. Stock, 19. Stock, 20. Stock

und 21. Stock, 22. Stock, 23. Stock

und 24. Stock, 25. Stock, 26. Stock



**Gelegenheit zu billiger Ladung für:** sofort 2 Wagen von Eberbach, Anfang Juli 1. B. nach Bittau, im Anschluss 1. B. nach Namens, Meerane, Hof, Baunen, Ende Juli 1. B. von Reichendorf 1. B., Ende August 2. B. von Halle, Ladung auch auf Zwischenstationen oder Umgebung.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Den 8. Juli stellen wir schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen in Dobbeln zum Verkauf. Erlauben uns zu bemerken, daß der Verkauf nur am 6. Juli stattfindet.  
Esenshamm, Oldenburg. Achgelis u. Detmers.

**Auction.** Freitag den 1. Juli. Vormittags bei Dresden, Dorotheenstrasse Nr. 1, I., in Folge Abreise einer Herrschaft nachstehende guterhaltene

**Mobiliareinrichtung v. Mahagoni etc.**

z.B.: 1 Gauklerie, 2 Anteile mit seidenem Bezug, 1 Trumeau, Schreib- und Kleidersekretär, Wäscheleinte, 1 Glasperle, Tische, Stühle, 1 Marmortischplatte, Kommoden, Bettwäsche mit Federn und Kostbarkeiten, Röhr- u. Beleucht. Tisch- und Hängelampen, 1 Kronleuchter, Figuren, Gruppen, seines Porzellan, Gardinen, Bett- und Tischwäsche, Federbetten, Bilder, 1 Garderobenwand. Verschiedenes Altes: Einrichtung und Wirtschaftsgeschäfte u. Verschiedenes mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Franz Schäffny, Auctionator u. Tagator.

**Auction.**  
Sonnabend den 2. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, soll im Saale des unteren Burghauses in Voigtsdorf, der Nachlass der Frau Heldwein Böttgermann, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Matratzen, Spiegeln und Bildern, 1 Regulatör, 1 kleine Uhr, 1 eis. Ofen, 1 Nähmaschine, sämtliche Haush- u. Küchengeräte und sonstige Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Voigtsdorf, am 27. Juni 1881. Hennig, Orlätzlicher.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Den 8. Juli stellen wir in Dresden im Milchviehhof einen Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junger Bullen zum Verkauf.  
Esenshamm, Oldenburg. Achgelis u. Detmers.

**In unserem Hause**  
**Sophien - Strasse 7,**  
Ecke der Wilsdrufferstrasse  
und die 1., 2. und 3. Etage vor sofort oder 1. Oktober  
zu vermieten. Dieselben bestehen aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör.

**J. Bargou Söhne.**

**Dessauer Milchvieh.**  
Montag d. 4. Juli stellen wir einen Transport schöner, schwerer, gründliche Ausbildung von Maschinen- und Bautechnikern, Bauingenieur- und Werkmeistern auf wissenschaftlicher, praktischer und geschäftlicher Grundlage. — Projektionsbüro.  
Die Anzahl ist durch ihre Solidität und ausgezeichneten Reihenfolgen in allen maßgebenden Kreisen bekannt.



Zu empfehlen für Förster, Gärtner, Landwirthe, Grundstückshalter, Haushaltungen u. s. w.:

**Gössels praktisches Pilzbuch**

zum Blättern, Pflegen und Vermehrung der besten erhaben Wald- und Wiesenpilze u. c., sowie zum Vertilgen der schädlichen, wie Haus- schwämme, schwärze Kartoffel, Weißtannen u. c. Einzig in seiner Art.

Preis 2 Mark.

Viele Dankesbriefe liegen vor. Se. Durchsucht der Reichskanzler Fürst Bismarck sandte seinen verbindlichsten Dank.

Zur Champignonzucht für Haus und Garten empfiehlt die Pilzsüchtere von C. M. Gössels in Treptow, Dresden: beste Champignon-Samenbrut mit genauer Anweisung. Hunderte von Briefen bestätigen den besten Erfolg.

An fast allen Ländern in und außerhalb Europa hat die Champignon-Samenbrut, sowie das praktische Buch die größte Freiheit und Dank geerntet.

**Inventory-Auction.**

Nächsten Freitag als den 8. Juli a. c. soll im Gute Nr. 1 in Wilmendorf bei Potsdam sämtlich vorhandenes Vieh, Rinde, Wölfe, Wagen u. dgl. m. gegen gleich hohe Bezahlung veräußert werden. Auch liegen gegen 200 Schafe Straßfälle zum Verkauf.

6 Stück gebrauchte Lastwagen stehen bestellbar 21 billig zum Verkauf. Näheres Erlenstrasse 4 bei May.

**Poß-Blick-Essen,**  
zur Herstellung des beliebten Poß-Blick-Liqueurs, empfiehlt  
zu kaufen.

**Hermann Koch,**  
Altmarkt 10.

**Bastträgöe**  
findt in verlaufen bei Julius

Troll, obere Hauptstrasse Nr. 2  
in Chemnitz.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wirtshaus, Ausgangs 4000, bestehend aus einer Grundfläche von ca. 10 Centner Wirtschaft, welche bei einfacheren Intelligenz und Anlagen-Capital einen jährlichen Umsatz von 2000 Centner verträgt, wo das Ritter a. Gentler im Orte steht mit 1 M. 70 Pf. Bezahlung wird, sowie Helen die beste Abnahme finden, soll sofort für 5000 Thlr. festes Preis bei 3000 Thlr. Anzahlung verkaufen. Werthe Adressen beliebe man vertraulich voll unter H. B. 3011 bei Rudolf Wosse in Dresden, Altmarkt 4, niederzuholen. Strengste Disziplin wird angewandt.

**Ein stotternder Cigarrenengeschäft,**  
Hauptstrasse von Halle, veräußerbare sofort zu übernehmen. Adr. O. unter Nr. 11149 an Rud. Wosse, Halle a. S.

**Butter.**  
Rückt Butter, direkt aus der Melkerie, liefert die Unter- en Gros-Händl. v. Eduard Jang in Tilsit in Postläden v. 8 bis 10 Pf. pro Pf. 8.50 und 9.50. Einend. des Vertrags ob. Nach- nahme. Groß. Kosten billiger.

Young dänische Dose oder Peinerberger zu löschen ge- sucht. Briefe mit näh. Angaben wohin? hat die Expedition d. W. Bettwäsche mit Matz., Sophie Kleider, Wäsche, Nachenicht, Schreibpult, Garderobekränze, Tische, Stühle zu verkaufen. Schuhmacherfach 1. erste Etage.

**4 große Spiegel**  
in Goldrahmen, 2 mit Komöden und Marmorplatten, 2 Ratsbetten mit Armen billig zu verkaufen. Wilsdrufferstrasse 37.

On der ersten Handelsstadt Mitteldeutschlands von circa 150.000 Einw. ist ein in d. feinsten und frequentesten Straße gelegenes Droguerie- und Parfümerie-Detailgeschäft wean Abschluß des Engros-Geschäfts abzugeben; vorzügliche Brodsfelle. Zur Übernahme gehören circa 15.000 M. Werthen an Rud. Wosse in Leipzig unter O. 0948 abzuhauen.

**Heirath.**  
Ein Prof. an. Statutar, Ende 30. J., mit 500 Thlr. Cr. sowie im Bei. nöth. Möb. w. fide zu verh. u. b. werthe Reklamantin an. Statuar, im Besitz eines gut lehnend. Erwerbs ob. 3. Betrieb eines solchen geeignet, Adr. mit näh. Angaben unter Sch. 45 in die Filial-Expedition d. W. (z. Klostergrafe 5) gef. niedergel.

**Glasschrank,**  
steifebehd, wie man selbige ders. in Ausstellungen bewundern kann, für Silberwaren, wod. zu kaufen gelingt. Öfferten nöth. Freiburgsche unter C. H. 1881 Altmarkt Nr. 20, 1. Etage, im Comptoir erbauen.

**Herregarderobe,**  
Sommer-Überzieher, Hosen, Röcke, Jacken, Westen u. dgl. zu verkaufen.

**Steinstraße 21,**  
im Pfandgeschäft.

**Als Compagnon**  
für ein angenehmes, gut rentierendes Geschäft mit schnellen Umsatz wird eine freie kleine Geschäftsstelle, Herr ob. Dame, mit einer Raat-Gehalts von 2 bis 3000 M. gelucht. Öfferten unter D. D. Invalidendank Teplitz erb.

**Ein H. Bierapparat**  
sollte zu verkaufen. Altmühlstr. 57, pt.

## Guts-Verkauf

Ein Landgut in Sachsen, in unmittelbarer Nähe der Stadt und der Eisenbahn, in romantischer Weise gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Daselbst hat ca. 210 Acre Feld, Wiese und Holz, mit ca. 2140 Steuerinheiten, sowie eine er- giebige Geleise, Knochenmühle. Die Gebäude, an die ein schöner parkartiger Garten grenzt, sind in sehr guten Stande und eignen sich besonders zu bereitlicher Wohnung. Die Zahlungs- Bedingungen sind äußerst günstig. Öfferten erledigt man unt. P. 3 vorläufigen Octroy.

**Ein großes Gebäudeflügelhaus** (Geb.) in Altstadt-Dresden, an bester Geschäftslage, soll verkauft oder auch vertrautet werden. Daselbe enthält 3 schöne Verkaufsläden und schöne helle Räume, ist gut vermietet und verzinst sich auf 5% Prozent. Als Anzahlung wird bei Kreisverkauf gute Hypothek angenommen oder auch nur 1000 Mark hohe Kasse und die Klausel der längere Zeit fest stehen gelassen. Bei Tausch wird irgend welches Grundstück eingetauscht, was nicht über 60.000 Mark Kaufpreis hat. Werbevoller wollen ihre Adressen unter J. E. 182 im „Invalidendank“ Dresden, Seest. baldigt nie- derzulegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit Dampfanlage, inmitten bester Stadtlage, für jedes Geschäft passend, ist billig mit möglichster Anzahlung zu verkaufen. Werbevoller erbauen unter E. P. 20 in die Exped. dieses Blattes niedergelegen.

**Ein schönes Schuldenfreies Grund-** stück mit

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Hente Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des Herzogl. Braunschweig. Infant. Reg. Nr. 92,  
unter Leitung des Herold. Musikkapellmeisters Herrn  
**C. Köchy.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.



Vom Postplatz oder Georgplatz nur 10 Pf. Heute Donnerstag

**Wagner-II. Straubabend**  
Kapelle des R. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Käpplidit. Herrn  
**C. Werner.**

Anfang 7 Uhr. (Orchester 5 Mann.) Entree 50 Pf.  
Familien-Billets 4 Stück 1 Rth. an der Kasse.

Zu Ehre der Inhaber von Feldschlößchen-Abonn.-Billets 10 Uhr

**gr. Brillant-Zenerwerk.**

Morgen Concert auf der Wachwighöhe von obiger Kapelle.

**Schillergarten Blasewitz.**  
Heute Donnerstag gr. Militär-Concert

v. d. Kapelle des R. S. I. (Orch. 5 Mann.) unter Leitung des Käpplidit. Herrn  
**A. Ehrlich.** (Orchester 5 Mann.)

Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonn.-Billets 5 Stück 1 Rth. sind an der Kasse zu haben.

**Neustadt Wiener Garten.** a.d. Brücke Heute Donnerstag

**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle der Königlich Sächs. Pionniere unter  
Direction des Herrn Kapellmeisters

**A. Schubert.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Rth. sind an der Kasse zu haben.  
Einzelne Billets 5 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

**Stadt-Park.**

Heute großes Concert  
von Herrn Musikkapellmeister Seifried in einer Kapelle.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.  
Morgen Concert. Abonnement G. Gathke.

**Park Reisewitz.**  
Freitag den 1. Juli

**Grosses Militär-Concert**

ausgeführt von der Kapelle des königl. sächs. Garde-Grenadier-Regiments  
unter Leitung des Herrn Kunze.

Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Ende 10 Uhr.  
Abonnementbillets sind im Restaurant vorher zu entnehmen.

Zum Schuh: Märkte mit langen Feindtrommeln.

Gekrönte Herrschaften, Personen und Schulen erlaube ich mir  
mein neuerrichtetes Establissement nebst Garten zu recht stiftiger  
Benutzung gütig zu empfehlen.

Achtungsvoll A. Freiesleben.

**Picardie, Kgl. Grosser Garten.**  
Heute Donnerstag Grosses Concert.  
ausgeführt von Herrn Musikkapellmeister Helm mit vollständiger Kapelle.  
Entree frei.

Außer einer reichhaltigen Speisenkarte empfiehlt besonders  
Guhn mit Potage.  
Um zahlreichen Besuch bittet L. O. Winkler.

**Panopticum**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich öffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Skating Rink.**  
Täglich Concert,

ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn  
Musikkapellmeisters Ritsche.

Anfang 30 Pf. Entree 15 Pf.  
Heute und die folgenden Tage  
Springen der großen Wunder-Fontaine  
mit überraschenden Beleuchtungsgefechten.

**Grosses Sommerfest**  
des Skating-Club.

**Gambrinus, Brauerei-Restaurant.**  
Heute Donnerstag

**großes Garten-Freiconcert**  
vom Königl. Musikk. Herrn H. Nommel. Orchester 40 Mann.  
Anfang 7 Uhr. Ergebniß G. Möller.

Donnerstag den 30. Juni, Abends 7 Uhr,

## Lincke'schen Bade Monstre-Concert,

ausgeführt von den Mitgliedern des  
Allgemeinen Musiker-Vereins  
zum Besten seiner Unterstützungskasse,  
unter gütiger Mitwirkung des  
Dresdner Männergesangvereins.

**Besetzung:**  
40 Violinen. 6 Flöten. 4 Cornet à Pistons. 2 Tubas.  
15 Violon. 6 Oboen. 4 Trompeten. 4 Schlag.  
10 Celli. 6 Clarinetten. 8 Hornen.  
12 Basse. 6 Fagotti. 6 Posaunen. Instrumente.

### Programm.

I. Theil. Compositionen von L. v. Beethoven.  
Dirigent: Herr Kapellmeister Bernhard Gottlöber.

- 1) Ouverture zu Leonore Nr. 3.
- 2) Priester-Marsch aus „Die Rüinen von Athen“.
- 3) Adagio aus der Sonate pathétique.
- 4) Finale aus der Symphonie C-moll Nr. 5.

II. Theil. Compositionen von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Mausfeldt.

- 5) Ouverture zur Oper „Tannhäuser“.
- 6) Paraphrase über Walther's Preislied aus der Oper „Die Meistersinger“.

7) Gesang der Rheintöchter aus der „Götterdämmerung“.

8) Tonbilder aus der „Walküre“.

III. Theil. Gesang, ausgeführt vom Dresden Männergesangverein.

(Im Saal e.) Dirigent: Herr Liedermäster Hugo Jüngst.  
9) Wanders Nachtigelt C. M. v. Weber.  
10) Tausend Schön Ed. Kretschmer.  
11) Tanzlied Ed. Tauwitz.

12) Spinn' esthlandische Volksweise, bearbeitet von H. Jüngst.

13) Rheinsge Alfr. Dregert.

IV. Theil. Harmoniemusik, (Orchester 200 Mitglieder.)

Dirigent: Herr Kapellmeister Otto Drache.  
14) Huldigung-Marsch an Carol I., König von Rumänien Ed. Kretschmer.

15) Ouverture zu „Bluy Blas“ Mendelssohn.

16) Concertino für 2 Cornet à Pistons Karl Rieclus.

Vorgetragen von den Herren El. Kotzschke und Reinl, Werner.

17) Die Lotos-Blume, Concert-Polka Otto Drache.

Eintrittspreis an der Kasse 75 Pf., an den Verkaufsstellen 60 Pf.

Ballett-Verkaufsstellen in Altstadt bei den Herren: Hof-Musikalischen-Akademie F. Ries, Kaufhaus, und Musikalienhandlung Klemm, Augustusstrasse. Wolf, Cigarrengeschäft, Stadt-Waisen-Schule, Gebraud. Pohle, grosse Ziegelstrasse; 1 Neustadt bei den Herren: Gebraud. Pohle, Hauptstrasse Schneider, Cigarren-Geschäft, Bautznerstrasse.

**Der Vorstand** des Allgemeinen Musiker-Vereins.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Donaths Neue Welt in Tolkewitz.

Erbholzungsort auerkannt einzige in seiner Art.  
Täglich Concert außer Sonnabend.

Älterer Eintritt 11/2 Uhr Nachmittags.

Anfang des Concertes 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Unter 10 Pf. Abonnementen, auch 1/2 Jahr befreit.

Zeichnungen und Partien ab 1/4, 10, 20 Pf. sind an die Kasse zu haben. Fahrer freier & nicht in die Camera obscura reise. Benutzung der 2000er Abteile für Cameraviews, Miniat. etc. Benutzung aller Seriensäulen. Fall des Tambours, bei Tanz und bei Letendrina. Bei einstehender Tambours-Alpenglocke in noch nicht so etablierter Fabrik.

Gebraute Käfer durch den Garten 5 Pf. sind an die Kasse zu haben.

Abonnement G. Donath.

## Schillergarten Blasewitz.

### Heute Concert.

Küche und Keller vorzüglich, letzte Wertscharen 11 Uhr.

Mit vorzüglicher Weinleitung Louis Rohr.

Neu eröffnet!

## H. Thiele's Restaurant,

Schlossstrasse 25, sonst Wodenklee,

empfiehlt feine Biere, vorzügliche Küche.

Um genügend Platz zu haben.

H. Thiele, früher Vira-Allee.

## A. Udluft's Restaurant, Marienstrasse.

Echt „Saazer“ Bier,  
a Glas 1/2 Liter 12 Pf.

## Goldne Krone im Strehlen

hält sich gebrüten Vereinen, Gesellschaften und Schulverein  
zur Abhaltung von Vogelschießen, Kinderfesten, Hochzeiten u. s. w. bestens empfohlen. Prompte Bedienung, billige Preise.

Adjunkt G. Naumann.



**Gewerbe-Verein.**  
Heute Sommer-Fest  
in Tolkewitz.

Uhrzeit 4 Uhr Nachmittags.  
Spiel an den bekannt gemacht Verkaufsstellen sind bis  
langsamste deutsche Mittag 11 Uhr zu entnehmen.

Das Comité.

**Garten-Restaurant Priessnitz - Bad.**  
Nur noch einige Tage ist der große Riesenkarpen um  
einfach zu leben. Achtungsvoll H. Reichart.

**Westendschlösschen Plauen,**  
(Vierdebahnstation), heute  
großes Frei-Concert,  
Illumination im schönen Garten, Rätselkästen, W. Bier,  
seine Berliner Weise. Ergebniß H. Pfütze.

**Restaurant „Germania“, Albrechtsstrasse 10b.**  
Heute Anstich einer neuen Sendung

**Aschaffenburger Exportbräu,**  
wodurch ergebnist einladet

**Julius Spenner,**  
Alleiner Vertreter der Aschaffenburger Exportbier-Brauerei.

**Sächs. Prinz, Altstriesen.**

Unterschieden hat seine gebrüten Wurstsalaten mit süßem  
Pfeffer, 2 arten Würten zum Abhalten von Vogelschießen,  
Kinderfesten u. s. w. einem gebrüten Publikum bestens empfiehlt.  
Achtungsvoll H. Löper.

**Restaurant-Eröffnung**  
zur Gartenbaugesellschaft Flora

32 Ostra-Allee 32.

Platz am heutigen Tage oben genannte Restaurant eröffnet  
worden; verleiht die Geschäftshäuser, nicht, ein hochwertiges  
Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr A. G. Abbach  
Geschäft leitet und es bewirkt sein wird, in den angenehmen  
Vorlagen kurz vorher die Städte wie Steller demießen ein gutes  
Gemeinde zu erhalten.

**Wiener Garten,** Neustadt, an der Augustusbrücke.  
Heute zum Concert

Küche und Keller vorzüglich. Prompte Bedienung.

Frankfurter Weißwein in 1/2 und 1/4 Flaschen  
bis Mittags 12 Uhr Frühstücksläufe in ganzen  
und halben Portionen. Reichhaltige Abendkarte zu einem  
E. Cauzler.

für die werten Einwohner Neu- und Anton-  
stadts empfiehlt sich Kutzner's schönes Garten-  
Restaurant, Alanostr. 93, nächste Nähe des  
Alberttheaters, mit Marquisen, Gesellschaftszimmern  
und Regelbahn, sowie zwei Billardzimmern.  
Vorzügliche Speisen, Kellenseller und Culmbacher, sowie  
stark eingearbeitetes Einfach.

Nach zweijährigem Vereinommen gelingt unter bester  
Leitung Societätsoptimismus am 30. Juni d. J. zur Auflösung und  
sie vom 1. Juli d. J. ab

**Hofstall Ackermann** in Gemeindelost mit  
Herrn Rechtsanwalt Dr. Toeplitz  
ne seither in seinem Hause Marienstrasse Nr. 21 die Rechts-  
anwaltschaft und das Notariat, und  
Rechtsanwalt Meisel

a. Nr. 5 dritte Etage der Schlossergasse die Rechtsanwalts-  
schaft betreibet.

Dresden, am 29. Juni 1881.  
Hochachtungsvoll  
Rechtsanwalt Gustav Ackermann,  
Hofstall und Finanzverwalter.

Beiden Verleihung unterzeichnet beliebt  
etw. ab den Verleihung unter allgemein beliebt

**Bischof-Essenz**  
in Blasen 25, 50 und 75 Pf. der Hirma Hartwig und  
Vogel in demselben Hause.

**Altmarkt 25, part.,**  
übergeben.

Dreisse & Papenberg.

**P**arischer Artikel halte in den bekannten Qualitäten  
seines großen Raues und verleiht kriechlich gegen Blas-  
nahrung oder vorherige Einwendung des Betrages.

**H. Blumenstengel** in  
Schlossstrasse 5, Ecke der großen Brüdergasse.

**Das Stellen-Vermittelungs-Bureau**  
des  
**Bereins Dresdner Kaufleute,**

Wm. Hänsel, Dresden, Brüdergasse 4, 2. Et.,  
empfiehlt den Herren Kaufmannscher Gesellschaft  
für alle Handelsverträge. Nachweis für Güter kostet.

**Gefücht:** Ein Verkäufer für Kolonialwaren-Geschäft,  
dem das Drogen- und Farbenfach bekannt ist, zu sofortigem  
Antritt.

Hauptredakteur: Dr. Emil Bierley. — Redakteur: Ludwig Hartmann.  
Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Herausgeber und Drucker: Lipsch & Reichenbach in Dresden.  
Papier von Andris u. Süder in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. Werben. und Fremdenblatt 12 Seiten



29. Jährgasse 29



## Eiserne Gartenmöbel eigner Fabrik,

wie Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Gus- und Schmiedeeisen, eiserne Bettstellen, Waschtische, Weinschränke, Blumentische empfehlen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen.

**Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,**  
En detail. Jährgasse 29, zunächst der Seestraße. En gros.

## Dresdner Zeitung

Einziges zweimal  
täglich erscheinendes  
Blatt in Sachsen.

Dresdner Börsen- u. Handelsblatt.  
Unabhängige freisinnige politische  
Zeitung.  
Leitendes liberales Blatt in Sachsen.

Probenummer  
überall hin  
gratis und franco.

Durch das täglich zweimalige Erscheinen als Abends- und Morgenblatt ist die "Dresdner Zeitung" in der Lage, alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Spezialkorrespondenten an allen wichtigen Plätzen, bei bedeutenden Ereignissen umfassende Spezialtelegramme.

**Umfassendes Börsenblatt.** Abendausgabe vollständiger Gourbette der Dresdner Börse, Börsencourier der Berliner Börse, Privattelegramme über die wichtigsten Börsen. In der Morgenausgabe ausführlicher telegraphischer Gourbette der Berliner Börse.

**Sorgfältig gesetztes Feuilleton.** Spannende Romane und Novellen der ersten Schriftsteller, als Franck, Mantzner, Bret Harte, Spielbogen, Alphonse Daudet usw.

Das Roman-Feuilleton bringt im III. Quartal den neuen Roman von

### Alphonse Daudet: Nouma Roumestan.

In Anerkennung der Reichhaltigkeit, Wolligkeit und Gelegenheit des Inhalts hat die "Dresdner Zeitung" ihren Preisstab von Tag zu Tag erweitert, so dass sie gegenwärtig in einer Auflage

von circa 7000 Exemplaren

erscheint.

**Inschriften** finden daher in diesem in den besten und wohlhabendsten Kreisen verbreiteten Blatte glänzende Verbreitung.

**Abonnementpreis** vierteljährlich 4 Mark 50 Pf., für auswärts incl. Postprovision, für Dresden incl. Postenzoll.

**Carl Riesel's Gesellschaftsreisen**

1) nach **Schweden und Norwegen**

18. Juli, 28 Tage, 750 M.

2) nach **Oberitalien via Rigi und Gotthard**

9. Juli, 18 Tage, 500 M.

3) nach Kopenhagen u. Bornholm, 10 Tage, 200 M.

4) nach **ganz Italien (6. October). Cairo und Nilfahrt** (Mitte October). Programme in Dresden:

**Carl Plaut, Wallstraße 12. Curs- und Reisebücher.**

Reisekosten 1 M.

**Eisenbahnschienen u. Träger,**

neues Stabeisen mit Walzfehlern, alten Feder-Stahl, alten Draht, altes Schmiede-Eisen, altes Blech

erhalten billigst

### Schweitzer & Oppler,

Witterlage am Berliner Güterbahnhof.

**Patent-Windmotive**

zur selbsttätigen Wasserförderung,

für Staatsbauten, Eisenbahn-Wasserstationen, Privatversorgungen usw. zu hunderten mit nachweislich besten Erfahrungen ausgerüstet, empfiehlt als Spezialität unter Garantie zum Wasserförderung für jede Höhe und Entfernung bei einer Leistung von 2000 bis 50.000 Liter pro Stunde, für Landgemeinden, Güter, Eis- u. Bewässerungen, Münzereien, Fabriken, Steinbrüche u. s. w. **Carl Reinsch, Dresden, Fabrik** zu Windmotoren und Pumpen.

## Bierdruck-Apparate

in allen Gebieten, sowie Verlegung, Renovation, Umänderung und Reparatur vorhandener, fertigt solide und billig, auch empfiehlt alle zu Bierdruck-Aparaten erforderlichen einzelnen Theile, als: Druckpumpen, eis. Kessel, Stahl-, Auschanks u. Entlastungsregulierungshähne, Fässer, Ventile, Gummidruckläuse.

### Gustav Boden,

Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 17.

**Leistungsfähige Maschinenfabriken,**  
die den Bau unserer patentirten Eisemaschinen übernehmen wollen, erhalten Näheres durch unser Bureau Berlin, Oranienburgerstraße 59.

Internat. Vacuum-Eismaschinen-Verein.

**Bismarck-Platz 3.**  
Eigentümer, geb. in  
Johann Jacob, vertriebenen  
Grauen in der Straße 100. Miet-  
auftrag aufgenommen.  
Fabrik, Mindebot, Dresden.

Unterzeichnete empfehlen sich zur Herstellung aller kleingewerblichen

### Maschinen, Dreh-Bänke

für Metall- und Holzarbeiten wie auch aller derartigen Reparaturen. Schnelle, solide und billige Bedienung Hauptaufgabe.

R. Wimmer, II. Schramm,  
Ehrlichstraße Nr. 5.

— DRESDNER NACHRICHTEN, Seite 10 —

Donnerstag, den 30. Juni 1881

## 6 Prager-Strasse 6.

Spitzen- u. Stickereien-Fabrik

von

## J. H. Bluth

aus Schneeberg — Kgl. Hoflieferant empfiehlt alle Arten und Breiten in echten u.imitirten

### Spitzen

sowie sämtliche Neuheiten in

## Spitzen-Umhängen,

Spitzen-Zücher, Spanische Spiken-Mantillen, Charpes, Kopftücher, Cravatten, Barben, Samtchen, Sonnenschirmbezüge, Babots, Schleifen, Rüschen, Tüll-Dekor, Taschentücher, Spiken-Zücher mit Perlmutt, Schlebet und Glasperlenketten, à 30, 40, 50, 60, 80, 100—300 Mark.

Tüll-, Mull-, Zwirn- u. Filet-Guipure-

## Gardinen

in Sächsisch, Englisch, Schweizer und Französischem

Fabrikat, nur in vorzüglich dauerhafter Ware,

à 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920, 10940, 10960, 10980, 11000, 11020, 11040, 11060, 11080, 11100, 11120, 11140, 11160, 11180, 11200, 11220, 11240, 11260, 11280, 11300, 11320, 11340, 11360, 11380, 11400, 11420, 11440, 11460, 11480, 11500, 11520, 11540, 11560, 11580, 11600, 11620, 11640, 11660, 11680, 11700, 11720, 11740, 11760, 11780, 11800, 11820, 11840, 11860, 11880, 11900, 11920, 11940, 11960, 11980, 12000, 12020, 12040, 12060, 12080, 12100, 12120, 12140, 12160, 12180, 12200, 12220, 12240, 12260, 12280, 12300, 12320, 12340, 12360, 12380, 12400, 12420, 12440, 12460, 12480, 12500, 12520, 12540, 12560, 12580, 12600, 12620, 12640, 12660, 12680, 12700, 12720, 12740, 12760, 12780, 12800, 1

4. Juli

**Extra-Fahrt**

nach München, Ober-Bayern, Tirol, Salzburg, Schweiz etc., für Touristen, Sommerfrische und Badegäste — besonders auch Damen und Kinder — angenehmste und billigste Reiseanlegestelle. Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Wochen mit Unterbrechung und Benutzung aller — auch der Schnellzüge, welche die betreffenden Strecken überqueren. Auskunft, Programm & 30 Blg. (n. andr. g. Brm.) durch

Herrn. Wagner, Leipzig. Ed. Geucke, Dresden.

Die Unternehmer begleiten die Extrafahrt.

18. und 19. Extrafahrt: 16. Juli und 15. August e.

Erste Dresdner Eisen-Möbel-Fabrik.

**Eiserne Garten-Möbel,**

verbesserte Marquisen verschiedener Art, Bettstellen, Blumen-Tische und Ständer, Waschtische, Eis- und Flaschenschränke, Douchebäder, Gartenbett-Einfassungen, Kinder-Netzbetten verbesserte Konstruktion etc.

**Friedrich Horst Tittel,**

Eisen-Möbel-Fabrik,

Verkaufs-Locai mit Garten-Ausstellung  
1 Georgplatz 1, zunächst der Gewandhausstraße,  
gegenüber dem Café français.

**Möbeltransporte**in der Stadt und über Land übernimmt unter Zusicherung  
reeller Bedienung und billiger Berechnung

Emil Lange, Bauhauerstraße 56.

**Holz,**

trocken und klein gespalten, frei in das Haar à Meter Markt 9,  
empfiehlt die Holzwalzerei und Guabben-Befestigung von

Emil Lange, Bauhauerstraße 56.

**Butter nach schwed. System,**  
von der Fettmeierei Heinrichshof.**das Feinste**was es gleich in Porzellan-Dosen, enthaltend 1 Pfund, ferner die  
bekanntesten, nach französischer Art gerichteten Käse dieser Ansicht**Fett-Käse (Camembert).****Roll-Käse (Neufchatel),****Brie-Käse (Fromage de Brie),**

Kümmel-Käse (ohne Geruch),  
sowie frische Kleebutter in Fässchen jeder Größe zu billigen  
Preisen empfehlen

**Gebrüder Birkner,**  
Schreibergasse Nr. 9, zunächst dem Kaufhaus.**Auf Abzahlung**

gute Herren-Garderobe (fertig und nach Maß), billig,  
reell, keine kompl. Anzüge, Paletots, Regenmantel etc. von Thlr.  
4, 5, 6–12 an (auch dicke in Schwarz, Satin, Diagonal etc.),  
Lüche und Buden in gr. Auswahl à 20–25 Thlr. bis 1½ Thlr.  
S. Eisfelder, Badergasse 27, erste Etage  
(nur 27. L.).

**Kinder-Hütchen,**  
**Kinder-Kleidchen,**  
**Kinder-Jäckchen,**  
**Kinder-Paletots,**  
**Kinder-Schürzen,**  
in weiß und bunten Waschstoffen,  
**Kinder-Wäsche,**  
für jedes Alter, empfohlen zu billigsten Preisen in großer  
Auswahl

Emil Friedlaender & Co.,  
Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Ich erlaube mir ergebenst anzugeben, daß mein

**Rosensortiment**

im Erblühen begriffen ist, und lade zu dessen Besichtigung höflichst ein.

**C. W. Mietzsch,**  
Besitzer der Rosen- und Obstbaum-Schule

Bergstrasse 36.

Bettfedernhandlung und Reinigungsbauanstalt

**F. Flasche, Dresden-Neustadt,**

Wähnigasse 3, Eingang Schreibergasse,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von böhm. Bettfedern,

Daunen, sowie fertigen Insets und Strohsäcken.

**Naturgelbe 2knöpf. Damen-Waschhandschuhe! Noch nie so billig!****Paar für Paar nur 1,50**

sehr feines und haltbares Lammleder, praktisch, weil ohne Weiteres selbst zu waschen. F. Kunath, Hauptstr. 22

**Original****Chinesische Handlung,**

Bankstrasse 2, Dresden.

**Eine Sammlung****Chinesischer Antiquitäten**

und Kunstgegenstände

täglich eingetroffen, sowie

Japan. und Chines. Lackwaren, Vasen, Zächer,

Schüsseln, Reise und reinen staubfreien

!! Chinesischen Thee !!

empfiehlt in großer Auswahl

Taen Arr-Hee aus Nanking,

Bankstr. 2. Nähe der Victoriastr. Bankstr. 2.

**Saison 1881.****Garantie.**

En gros.



Billige Preise

En detail.

**Eisschränke**

eigenes Fabrikat

mit eigener neuer und bewährter Verarbeitung und nach besten  
langjährigen Erfahrungen konstruit.**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 12.**Möbel u. Rohrstühle,**

größte Auswahl, gute Arbeit, empfiehlt billigst

C. Lungwitz, große Weinhauerstraße 2, 1. und 2. Etage.

**Hermann Brader,**  
Weinhandlung en gros, Laubegast b. Dr.

Direktor Bezug echter Bordeaux-Weine vom Hause

A. de Luze &amp; Fils, Bordeaux.

Alles ganz besonders preiswert empfiehlt:

Medoc à 1. 1,50 Mf.

Saint Estèphe à 1. 2,00 Mf. | Engros-Preis,

Pouillac à 1. 2,50 Mf.

und lade Kenner zur Probe hiermit ergebenst ein.

**Die Tribüne**

(Abonnement 7 M. pro Quartal)

große, reichhaltige, zwei

Mal täglich, auch Montags erscheinende Zeitung gewöhnt Interaten jeder

Art, vornehmlich allen für das

besserseitige Publikum bestimmten Anzeigen die weiteste und erfolgreichste

Verbreitung.

Aufträge nimmt die Expedition

der "Tribüne" und jede Annoncen-Agentur im Inn und Auslande entgegen.

**Doppel-Blaudruck**

(kaiserblau),

besitz exzellente Qualität, prächtige

Wälder-Auswahl wie noch nie,

**Meter 60 Pf., alte Elle 35 Pf.,**

garantiert goldrecht, empfiehlt

Robert Böhme jr.,

Gewandhausstraße, Café français.

**Gardinen,**

engl. Tüll, Musl mit Tüll- u.

Zwirn-Gardinen von 1 M. bis

Büstner, Reihe in Massen, zu 2

und 3 Fenster passend, staudend

düll und verschiedene andere

Wälder bedeutend unter dem Kauf-

preis im Bartelswarenbadat

Büstnerstraße 53, erste Etage.

**Blaudruck,**

alte, dauerhafte Wälder, Meter 40 Pf. — alte Elle

23 Pf. fertige

**Blaudruck-Jacken,**

Stück 125 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 2.

**Pariser Artstiel**

u. Schwämme, keine Wälder, billige

Preise b. Pohnert, Wallstr. 8.

**Billig! Billig!**

weil erste Etage!

Gold- und silberne Uhren, Ketten, Siegel, Trauringe,

Medallons, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Knöpfe,

Theile mit Brillanten, silberne

Spätze, Kaffeelöffel, Operngläser, Brillen, Spiegel.

Auch gebrauchte Sachen. Einfahrt von

Petthauschen zum höchsten Preis.

**Leihhaus**

und Lombardscheine,

Winterüberleber, Hosen, Bettw. u. Wälder, Wälder

an, Alles billiger, empfiehlt die

Kaufhandlung von

Johannes Dorschau,

Dresden, Kreuzbergstr. 25.

**Pianinos**

v. 120–250 Thlr., Pianoforte

40–80 Thlr., Dreipianos

v. 110–200 Thlr., Harmonium u.

v. 25–60 Thlr. zu verkaufen.

verleiht 7 Breitestr. 7.

**Kümmelfäuse,**

jährl. im Gießhau, à Cr. 24 M.

verleiht G. Neudeck, Kümmel-

in Großhain.

**Bengal. Flammen,**

Anewertsgegenstände halten beiens empfohlen

**Weigel u. Zech,**

Marienstrasse 26.

**Geschäfts-Kauf-Gesuch.**

Ein gutes Schatz u. Spitz-

tuengeschäft wird zu kaufen

gefunden. Adressen bekleide man

unter Z. 23 in die Cr. d. Bl.

niederzulegen.

**Grabplatten,**in verschied. Mustern, aus Zink-  
blech, hell vorräthig und fertigt  
nach Angabe die Steinmetz

v. A. Keddig, Metzgerstr. 1.

**450.000****Cigarren,**Sumatra und Java mit  
Brasil. arche Zigarren, schöner  
Brand und abgelagert,  
offerte mit 29 Mark pro  
Mille. Robert Müller,  
Birnaische- und Langstra-  
ßen-Gde.**Träbern,**täglich frisch und fest,  
à 1 Mk. 50 Pf.  
pro Hectoliter  
findet zu haben  
Waldböschungs-  
Brauerei Dresden.**Blonden,**Spiken, Kraut, Perl-  
beilage, sowie alle Bla-  
menten empfiehlt in großer  
Auswahl

M. Neumann,

28 Scheffelstr. 28.

**Butter**täglich frisch und fein:  
Wa. Kaffeehauer, d. St. 70 Pf.,  
St. Rittergutsbutter, à 65 Pf.,  
St. vom Spreewald, à 65 Pf.,  
lecker in Steintzken, 2, 3 und  
4 Pf. enth., das Pf. 125 Pf.,  
bei Entnahme v. 6 Pf. 120 Pf.,  
empfiehlt v. genügten Bedeutung  
die Butter- und Waarenhandlung  
E. Schwanhäuser,  
Nr. 19 gr. Blauenhauer, Nr. 19.**ff. Himbeer- und Citronensaft**empfiehlt  
unter Garantie der Reinheit  
C. A. B. Schmidt Nachfolger

Altmarkt 16

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Leitung der diesjährigen Filiale der altenbekannten  
**Weingroßhandlung G. T. Pflüg jr. in Lübeck**  
übernommen und ein großes, gewohntes Lager fertiger, garantier reiner  
**Bordeaux-, Rhein- und Moselweine**  
sowie auch von **Champagner, Sherry, Portwein u. s. w.**  
dies erreicht habe. Ich bin somit in der Lage, meine Weine zu festen Lübecker Originalpreisen zu liefern und werde es mir angelegen sein lassen, durch sorgfältige Ausführung eines jeden  
Auftrags den alten Ruf des von mir vertretenen Hauses aufrecht zu erhalten.  
**Comptoir und Niederlage:**  
**Nr. 2 Walpurgisstrasse, parterre.**

**Wilhelm Dorn.**

**Lotterie**  
 zum  
**Besten des Dresdner Zoologischen Gartens.**  
 Ziehung am 2. Juli a. o.

Jur Verlosung kommen:

Im Werte von Mark:	14 Gewinne	Mark 13500
1 Silberkrank von Elche, enthaltend vollständige silberne Tafelservice für 24 Personen, silberne Armleuchter, silbernes Brautkleid und verschieden andere silberne Gegenstände.	1 goldene Herrenuhr mit Kette	200
5000	1 Uhr mit 1 Dupp. fl. Silb. u. gold. Teeservice	200
	1 Uhr mit 1 Dupp. Silb. Speiseplatte	200
	1 großer Konkav-Aufzug von Silber und Gold	200
	1 Smirnaer Teppich	200
	1 Porzellan-Tischservice für 12 Pers.	100
	1 Tischdecke	100
	3 Smirnaer Teppiche à 100 M.	300
	1 goldene Herrenuhr	100
	1 goldene Brille	100
	8 weitere Gewinne à 100 M.	800
	21 Gewinne à 50 M.	1050
	55 Gewinne à 30 M.	1650
	290 Gewinne à 20 M.	5800
	500 Gewinne à 10 M.	5000
	2100 Gewinne à 5 M.	10500
	3000 Gewinne im Werte von Mark 40000	
	Unter den Gewinnen von 50 bis 5 Mark befinden sich:	
	Raffee- und Theeservice von Porzellan, Tischdecke, Weben, Weinwand, Mehltofene, Fleischhaufen, Leinenarbeiten und Gedekte, Meissner Lampen, Kaffeemärschen, Herren-Kreisdecken, Reisedekken, Handtassen, Tischdecken, Teppiche, Kaffeetassen, Herrenplaido, Damengesäß, Augenrolle, Schlaufen, Blumentasche, Überwälzer, Kreisschalen, Kaffeetassen, Sigarettenetui, Röde- und Guttergarnituren, Bettvorlagen u. c.	
	Preise sind an den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.	

**Der Verwaltungsrath  
 des Zoologischen Gartens zu Dresden.**

# Wachwitz-Höhe,

Perle des Elbtals.

## Hotel und Restaurant,

an der Elbe oberhalb Dresden gelegen, in ½ Stunden zu erreichen.  
 Halteplatz der Dampfschiffe.

Grossartigste Fernsicht in der Nähe Dresdens. Spannungen nach den schönsten Aussichtspunkten durch Aufzügen, Taub- und Radelwälzungen.

Warme u. kalte Speisen u. Getränke zu jeder Tageszeit.

Reservierte Zimmer und Salons für Herrschaften.  
 Diners u. Soupers auf vorherige Bestellung.  
 Feinste in- u. ausländ. Weine. Vorzügliches Hofbrauhaus-Bier.  
 Dienstags, Donnerstags und Sonnabends kein Concert.

Plantagengut Wachwitz.

C. A. Schüttel, Besitzer.

# Für Hochsommer, Bad und Reise!!

dietet unser grosses Magazin

## den Herren:

Billige und feine Buckskins, halbwollene Cheviots, Turner-Tüche, Alpacas, Leinen- und Baumwollstoffe, Jappensstoffe, Sommerwestenstoffe u. c. u. c.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß.  
**Reise-**  
 Decken, Reiseplaids, Schlaf-Decken von 5 Mark an.

**Gustav Kaestner & Koehler,**  
 Marienstrasse 28,  
 zunächst dem Hauptpostamt, parterre und erste Etage.

**C. H. Morgenstern & Co.,**  
 Neumarkt Nr. 7,

halten ihr großes Lager in Messing, Tombak, Kupfer- und Stahlblech und Draht, Messingrohr, Schrauben, Werkzeugstahl, Werkzeuge für Uhrenmacher, Goldschmiede, Webmühler, Glasmacher, Eichmühle, Klempner u. s. w. angelegentlich empfohlen.

Eine ausgestellte  
 Mieth zinsforderung  
 von M. 142. 91.

an den Raummann Berthold  
 Brocks in Magdeburg bei Pirna  
 Verkäufer in Dresden ist in ver-  
 trauenen Händen unter M. 2.  
 roth, Hauptpostamt Dresden.

# Gersdorf & Pfeiffer,

Hauptstrasse, Dresden-Neustadt, Hauptstrasse,  
 Ecke des Obergraben.

## Etablissement für Stoffwaren.

Abtheilung für Waschstoffe.

**Blaudrucks**, Meter 38 Pf., 40 Pf., 45 Pf. u.

**Cattun zu Kleidern**, hell und dunkelgrundig,

Meter 28 Pf., 30 Pf., 33 Pf. u. c.

**Madapolames Cretonnes zu Kleidern**,

hell und dunkelgrundig, Meter 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf.

**Madapolames**, buntförmig zugerichtet,

hell und dunkelgrundig, Meter 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 100 Pf.

**Satin, nur allein die beste Qualität**,

Meter 1.10 Pf. einfarbig.

**Satin, nur allein die beste Qualität**,

Meter 1.20 Pf., 1.30 Pf., 1.40 Pf., hell und dunkelgrundig.

Durch ein besonderes, von uns zusammengestelltes Mittel ist es den Damen möglich, auch die feinsten Farben-Nuancen bei der Wäsche frisch zu erhalten, so daß dieselben den ungewaschenen Stoffen vollständig gleich sind. Zu jedem in diesem Etablissement gekauften Wasch-Kleide wird ein Wasch-Rezept beigelegt.

## Besonders preiswürdige Offerte.

Eine Partie Kleiderstoffe Meter 35 Pf., gewöhnlicher Preis 1.10 Pf.

Eine Partie reinwollener Beiges, klein farbig, Meter 85 Pf.,

gewöhnlicher Preis 1.25 Pf.

Jaquets, Paletots und Umhänge zu Einkaufspreisen.

**Gersdorf & Pfeiffer**, Billige, aber feste Preise.

## Kaffee.

Geschätzte Hausfrauen hält sich zum preiswerten Einkauf empfohlen

**Carl Heich**, Schulgutstrasse 8.

Eine Markhalbhülse, empfiehlt ein großes reizvolliges

**Kaffee**lager

von nur vorsichtig aufzuhenden den Sorten,

Melange-Kaffee's,

gebr. à 1 Pf. 120, 140, 150,

160, 180, 200 Pf.

engl. Triage-Kaffee,

gut und kräftig im Geschmack,

gebr. à 1 Pf. 110 Pf.,

**Kaffee's**,

rob à 1 Pf. 90, 100, 110, 120,

130, 140, 150, 160 Pf.

**C. B. Zschetzsche**, Dresden, 7 Weissegasse 7.

Größte Auswahl feinster und garantier reizvoller Kaffees:

rob (ungebrannt),

25 Sorten von 7 Pf. an pro Pfund bis 100 Pf.

gebrannte (etwa frisch).

schönste Melange, 10 Sorten von 100 Pf. an pro Pf. bis 200 Pf.

gebrannter Lagunyron-Kaffee,

gut schmeckend, von Pfund 10 Pf. (gebr. für Sondertarif), bei Entnahme von mindestens 5 Pfund an 5 Pf. Preiserhöhung vor Pf.

**Weissegasse 7**, Ede der gr. Frohngasse.

Zur Reise u. Jagd

Viertige Strohsäcke,

Stiel von 1 Mt. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden.

Schreibergasse Nr. 2.

Gute getragene Kleidungsstücke,

find billig zu verkaufen.

Frauenstrasse Nr. 9,

2. Etage.

Ede der Schreibergasse,

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Oelfarben,

mit Dampftrocken auf's Feinste gerichtet, daher sehr gut

deftig und rasch trocken,

**Flusshoden- und Möbel-Lacke**

auf der berühmten Fabrik von

Conrad Wilhelm Schmidt in

Dresden, vorw. Immobilien, Farben

für Stubenmöbel empfohlen in

bestter Qualität erhält

C. F. Francke.

Drogenhandel, Apotheke, 73.

Vertriebssache kaufen und ver-

kaufen Schmidt, Städter, L.

## Moritz Sommer,

Altstadt, Gründergasse 4, Dresden, Neustadt,

gr. Gründergasse 4, Dresden, Hauptstrasse 12.

Franz Schön, Annenstr. 13.

Drogen und Farbenwaren, Cellarben, Lack und Kerzen.